Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 248. **für Anhalt und Thüringen.** **Jahrgang 198.**

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Post-Zeitungsliste Nr. 3269. Die Hall. Ztg. erscheint wochentäglich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Heutlettonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle 15 Pfg., auswärts 25 Pfg. Amtl. Anzeigen 30 Pfg. Reklamen am Schluß d. redaktionellen Teils d. Zeile 75 Pfg. Anzeigen-Annahme d. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: i. V.: Max Ebeling in Halle a. S.

Sonnabend, 27. Mai 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telephon-Amt VIa Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 27. Mai.

* **Vom Kaiserpaar.** Zur Frühstückstafel bei Ihren Majestäten war am Freitag in Wiesbaden Geheimrat Prof. Jacobi aus Homburg v. d. Höhe geladen. — Nachmittags unternahmen der Kaiser und die Kaiserin eine gemeinsame Spazierfahrt durch die Stadt. Die Majestäten wurden vom Publikum allenthalben auf das herzlichste begrüßt. — Abends kurz nach 7¾ Uhr fuhren die Allerhöchsten Herrschaften im offenen Zweispänner nach dem Taunusbahnhof. Eine nach vielen Tausenden zählende Menschenmenge brachte den Majestäten auf der Fahrt durch die Straßen stürmische Abschiedsovationen dar. Am Bahnhof hatten sich zur Verabschiedung der Regierungspräsident Hengstenberg, der Polizeipräsident v. Schenck und der Kommandeur des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Kurhessisches) Nr. 80 Oberst v. Süßkind eingefunden. Unter den Hurrarufen der Menge setzte sich der kaiserliche Sonderzug um 8 Uhr in Bewegung.

* **Vom Kaisertelegramm an den Flottenverein.** Die Angaben über den Wortlaut des vom Kaiser an das Präsidium des Deutschen Flottenvereins gesandten Telegramms sind, wie der „Magdeb. Ztg." mitgeteilt wird, an vielen Stellen inkorrekt. Die Meldung, daß das Telegramm abgefaßt sei unter dem Eindrucke eines vom Könige von England an den Kaiser gerichteten Telegramms, in dem in ernsten Worten auf die Gefahr eines drohenden Krieges hingewiesen sei, ist vollständig unbegründet; ein solches Telegramm ist an den Kaiser nicht gekommen.

* **Der Kronprinz** traf am Freitag nachmittag um 4½ Uhr von Berlin kommend in Schwerin i. M. ein und wurde am Bahnhofe vom Großherzog, der Großherzogin-Mutter, Herzogin Cecilie und Herzog Adolf Friedrich empfangen. Nach herzlicher Begrüßung begaben sich die hohen Herrschaften zum Schloß, wo der Kronprinz für die Tage der Abschiedsfeierlichkeiten zu Ehren der Herzogin Cecilie Wohnung nimmt.

* **Zur Kronprinzenhochzeit** geht uns folgende Meldung zu: Die „Germania" erfährt, auf Anordnung des Papstes werde eine eigene Gesandtschaft von Rom sich nach Berlin begeben, um dem kaiserlichen Hofe die Glückwünsche des Papstes zur Hochzeit des Kronprinzen zu überbringen.

* **Prinz Heinrich von Preußen** hat sich am Freitag mittag zur Teilnahme an der Hauptversammlung des Deutschen Flottenvereins nach Stuttgart begeben.

* **Vom Prinzen Friedrich Leopold.** Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet aus Werchne-Udinsk vom 25. cr.: Seine Königl. Hoheit Prinz Friedrich Leopold von Preußen traf Donnerstag mittag mittels Dampfers aus Kiachta dort ein und wurde von der Bevölkerung herzlich begrüßt. Bei einem von der Stadt veranstalteten Frühstück brachte der Prinz einen Trinkspruch auf den Kaiser Nikolaus und sein Libauisches Regiment aus. Nachmittags reiste der Prinz nach Tschita weiter.

---

* **Der Flottenverein.** Aus Stuttgart wird uns unterm 26. Mai gemeldet: Im Königlichen Schlosse fand gestern abend Hoftafel statt, zu welcher geladen waren die Mitglieder der königlichen Familie, die Hofstaaten der königlichen Prinzen, der preußische und bayerische Gesandte, die Mitglieder des Staatsministeriums, der kommandierende General des 13. Armeekorps, der Kommandant von Stuttgart, die Mitglieder des Präsidiums des Deutschen Flottenvereins sowie der geschäftsführende Ausschuß des württembergischen Landesverbands des Deutschen Flottenvereins. Während der Tafel brachte der König einen Trinkspruch aus, in welchem er seiner Freude Ausdruck gab, die Vertreter des Deutschen Flottenvereins begrüßen zu können. Wie in verschiedenen deutschen Städten, so würde der Flottenverein auch eine warmherzige Aufnahme im Schwabenlande finden. Er an der Spitze heiße daher die Herren von Herzen willkommen. Der König führte des weiteren aus: „Bin ich doch so lebhaft wie einer überzeugt, daß eine starke Wehr zur See eine unausbleibliche Notwendigkeit für unser Vaterland ist. Wie sehr Seine Majestät der Kaiser von denselben Anschauungen durchdrungen ist, von dem festen Bewußtsein, daß ohne eine tatkräftige Flotte es undenkbar ist, unsere Stellung im Kreise der Mächte zu behaupten, deutschen überseeischen Unternehmungsgeist zu schützen und den Weltfrieden zu bewahren, wissen wir alle. Seine Marine ist dem Kaiser besonders fest ans Herz gewachsen." Der König schloß mit einem Hoch auf Seine Majestät den Kaiser.

Der Präsident des Flottenvereins Fürst zu Salm-Horstmar dankte namens des Präsidiums des Flottenvereins und brachte ein Hoch auf den König aus.

---

* **Ordensverleihungen.** Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht die Verleihung des Verdienstordens der Preußischen Krone an den General der Kavallerie, Generalinspekteur der Kavallerie Edler von der Planitz, des Sterns zum Roten Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub an den Unterstaatssekretär im Finanzministerium Dombois und des Roten Adlerordens zweiter Klasse mit Eichenlaub an den Generalmajor z. D. Protzen in Wiesbaden, bisher Kommandant von Glogau.

* **Zum Polizeipräsidenten von Magdeburg** ist der bisherige Landrat Graf von Lambsdorff ernannt worden.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

189. Sitzung vom 26. Mai, 11 Uhr.

Am Ministertisch: Graf Bülow, Moeller, v. Bethmann-Hollweg, v. Rheinbaben, v. Podbielski, Schönstedt, v. Einem, v. Budde, Studt, v. Loebell.

Haus und Tribünen sind stark besetzt.

Nach der Erledigung einiger Rechnungssachen beginnt die **dritte Lesung der Berggesetznovelle** betreffend die Arbeiterverhältnisse.

Unmittelbar nach Eröffnung der Sitzung geht von den Abgg. Friedberg (natlib.), Hitze (Ztr.) und Stengel (freik.) eine Reihe von Anträgen ein, die hinsichtlich der Arbeiterausschüsse im wesentlichen Wiederherstellung der Regierungsvorlage bezwecken.

Die Generaldiskussion eröffnet

Ministerpräsident **Graf Bülow:** Wenn ich die dritte Lesung der Berggesetznovelle mit einigen Worten einleiten möchte, so ist es nicht meine Absicht, nochmals auf alle Kontroversen einzugehen, die in erster und zweiter Lesung eingehend behandelt worden sind. Man hat das Vorgehen der Königlichen Staatsregierung im allgemeinen, man hat insbesondere den Zeitpunkt getadelt, in welchem die Reform der Berggesetzgebung in Preußen in Aussicht gestellt worden ist. Die praktische Arbeit dieses Hauses hat den Vorwurf allmählich zurücktreten lassen. Man sollte aber der Staatsregierung nicht sagen, sie habe sich der Sache selbst nicht Maß gehalten. Gewiß handelt es sich bei dieser wirtschaftlich und politisch gleich schwierigen Materie um manche Zweckmäßigkeitsfrage, hinsichtlich deren man verschiedener Meinung sein kann. Die Autoren der Berggesetznovelle haben sich ja auch nicht eingebildet, daß ihre Vorschläge nicht verbesserungsfähig seien. Einige der von der Kommission und dem Hause vorgenommenen Abänderungen erscheinen als Verbesserungen; mit anderen kann man sich abfinden. In einem der wichtigsten Punkte, bei den Arbeiterausschüssen, aber ist die Vorlage in der zweiten Lesung ein Torso geblieben, während sie durch die Beschlüsse der Kommission in einer Weise abgeändert worden ist, daß sie mindestens in zwei Richtungen für die Regierung nicht annehmbar ist. Ich lasse keinen Zweifel darüber, daß ich den lebhaften Wunsch habe, den Gesetzentwurf auch mit Unterstützung der konservativen Partei zustande zu bringen. Bei verschiedenen Gelegenheiten habe ich keinen Zweifel darüber gelassen, wie sehr ich ein Zusammenwirken mit der konservativen Partei wünsche. Dieser Wunsch geht zurück auf die Uebereinstimmung in den Grundanschauungen, welche zwischen uns bestehen, auf die Uebereinstimmung in den Kardinalfragen der inneren Politik. Die Regierung wird die einschlägigen bergrechtlichen Fragen, so viel an ihr liegt, der preußischen Landesgesetzgebung erhalten. Dazu aber ist erforderlich, daß der preußische Landtag uns hier seine Unterstützung nicht versagt. Die Bergarbeiterausschüsse stellen lediglich einen gesunden Sozialismus dar, zu dem sich auch Fürst Bismarck bekannte. Die Tätigkeit der Arbeiterausschüsse wird lediglich eine vermittelnde, gutachtliche sein. Die Erfahrungen, die bisher mit den Beschlüssen gemacht sind, bestätigen, daß solche Beschlüsse nicht dem Kampf, sondern dem Frieden dienen. Hätten solche Ausschüsse bestanden, dann wäre vielleicht der Streik nicht entstanden. (Lebhafter Widerspruch rechts. Sehr richtig! links.) Herr v. Heydebrandt hat in der zweiten Lesung erklärt, er könne nicht länger mit ansehen, daß sozialpolitische Einrichtungen im Interesse der staatsfeindlichen Sozialdemokratie ausgebeutet werden. (Lebhaftes Sehr richtig! rechts.) Ich verstehe diesen Standpunkt. Die Sozialdemokratie hat es meisterhaft verstanden, sozialpolitische Einrichtungen, z. B. die Krankenkassen, lediglich für die Partei selbst auszubeuten. (Sehr wahr! rechts.) Gegen diese Tätigkeit der Sozialdemokratie glauben wir hier aber genügend Kautelen geschaffen zu haben. Ebenso schwere Bedenken haben wir gegen das Verbot der politischen Tätigkeit der Ausschußmitglieder. Die Frage der geheimen Wahl hat man zu einer politischen Frage gestempelt, und Herr v. Heydebrandt hat die Gründe dargelegt, welche seine Freunde in dieser Beziehung leiten. Meine Herren, ich verstehe vollkommen, daß man ein grundsätzlicher Gegner der geheimen Wahl sein kann, hat sich doch auch Eugen Richter 1867 für die öffentliche Abstimmung ausgesprochen, ein Dogma also ist die geheime Wahl nicht. Niemand aber vergibt seinen Grundsätzen etwas, wenn er in diesem Falle für die geheime Abstimmung eintritt. Es handelt sich ja nicht darum, ein neues Wahlrecht zu behandeln, sondern wir müssen uns an Tatsachen halten, daß bei den Arbeiterausschüssen in Bergwerksbetrieben die geheime Wahl bestehendes Recht ist. Seit Jahrzehnten verlangen die Arbeiter nach größerem gesetzlichen Schutz. Die Hoffnungen, die während des letzten Streikes ausgesprochen sind, zu enttäuschen, wäre nach meiner Ansicht unpolitisch und ungerecht. (Sehr richtig! links.) Es würde ein großer Triumph für die Sozialdemokratie sein, könnte sie sagen: Seht, was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe! In Preußen war von jeher die Fürsorge für die Schwachen und Armen staatliche Pflicht. Vor dem Ende des Streikes sind bestimmte gesetzliche Schutzmaßnahmen in Aussicht gestellt und damit ist die Autorität des Staates engagiert. Als leitender Minister kann und darf ich nicht über die Linie hinausgehen, jenseits deren die Autorität des Staates in einer Weise geschädigt würde, die in einem monarchischen Staate nicht annehmbar ist. In den Anträgen Friedberg, Hitze und Stengel, die eben verteilt sind, finde ich inhaltlich die Wiedergabe dessen, was die Regierung mit ihrer Vorlage bezweckte. Ich wende mich an alle, die dem sozialen Frieden dienen wollen: Mögen Sie durch Zustimmung zu diesen Anträgen in dieser so ernsten Frage die Hand zur Verständigung bieten; und ich schließe mit dem Wunsche und der Hoffnung, daß die Mehrheit dieses hohen Hauses die Verantwortung für das Scheitern der Novelle nicht übernehmen werde. (Beifall.)

Abg. Graf **Limburg**-Stirum (kons.): Der Herr Ministerpräsident hat auf die Gemeinsamkeit der Auffassung verwiesen, die zwischen ihm und unserer Partei besteht. Aus meinen Darlegungen aber werden Sie hören, daß zu meinem Bedauern eine Verschiedenheit zwischen der Staatsregierung und uns darüber besteht, was in dieser Frage dem Staate und der Monarchie am besten dient. Meine politischen Freunde halten noch immer an der Auffassung fest, daß die Vorlage, zur unrechten Zeit eingebracht, als eine Belohnung für einen Streik aufgefaßt werden muß. (Sehr wahr! rechts.) Man kann die Vorlage annehmen oder nicht, die Autorität der Regierung gegenüber sozialdemokratischen Bestrebungen wird dadurch nicht gefestigt. (Sehr richtig! rechts.) Wir haben uns aber für verpflichtet gehalten, die Vorlage mit allem Wohlwollen zu prüfen. Wenn der Reichskanzler glaubt, die Bergarbeiterausschüsse würden auf Bergwerkseinrichtungen beschränkt bleiben, so fürchte ich, die Macht der Tatsachen wird es anders fügen und wird die Ausschüsse auch in anderen Betrieben einführen. (Sehr richtig! rechts.) Werden nun die Ausschüsse dem sozialen Frieden dienen oder werden sie die Bestrebungen der Sozialdemokratie weiter ausdehnen? In keinem Lande der Welt hat die Sozialdemokratie ihre Ziele so energisch und erfolgreich verfochten wie bei uns. Wer weiß, ob in absehbarer Zeit nicht auch die Arbeiterausschüsse der Sozialdemokratie Vorschub leisten. Der wesentliche Punkt ist die Frage des Wahlrechts. Wir protestieren mit aller Entschiedenheit dagegen, daß das geheime Wahlrecht so gemeines Recht geworden, daß es überall eingeführt werden müsse. (Sehr richtig! rechts.) Das öffentliche Wahlrecht ist besser zur Ausbildung und Erhaltung von Selbstständigkeit und Charakter. (Sehr richtig! rechts.) Wir halten an den Beschlüssen zweiter Lesung fest. Wir halten den Streik für ein legitimes Mittel der Arbeiter. Wir verurteilen aber den politischen Streik, und um diesen handelt es sich hier. Die Sozialdemokratie wird jetzt den Arbeitern sagen: Ihr braucht nur einen Streik zu machen, und Euere Forderungen werden erfüllt. Die Konservativen sind bei allen Gelegenheiten bemüht gewesen, die Autorität der Regierung zu stärken. Das Kapitel an Autorität ist nicht so groß, daß wir nach Belieben mit ihm schalten könnten. Hoffentlich ist es uns künftig regelmäßig möglich, die Autorität der Regierung zu stützen, denn wir gehen schweren Zeiten entgegen, in denen Autorität bitter notwendig ist. (Lebhafter Beifall rechts, Zischen links.)

Abg. Frhr. **v. Zedlitz (freikons.):** Die Stellung der Konservativen ist nicht geeignet, die Autorität des Staates zu stützen. (Unruhe und Widerspruch rechts.) Eine parlamentarische Aktion wie diese darf nicht zum Nachteil des Staates auslaufen. Freilich kann die Regierung auch nicht in den Reichstag gehen; ein gesunder preußischer Partikularismus ist heute das wesentlichste, was wir für die deutsche Einheit tun können. (Beifall.) Wir können uns jetzt aber nicht den Luxus einer inneren Krisis leisten und stimmen deshalb den Anträgen Friedberg, Hitze und Stengel zu. Der größte Teil meiner Freunde wird auch für die geheime Wahl stimmen. (Lachen rechts.) Wir tun diesen Schritt schweren Herzens (Lachen rechts), aber mit dem Gefühl der Verantwortlichkeit. (Beifall bei den Freikonservativen.)

Abg. Dr. **Spahn** (Ztr.) (schwer verständlich): Auch wir stimmen den Anträgen Friedberg, Hitze und Stengel zu, auch schweren Herzens, aber nur deshalb, weil mehr nicht zu erreichen ist.

Abg. Dr. **Friedberg** (natlib.): Wir wünschen dringend eine befriedigende Verabschiedung der Vorlage, ohne uns dabei mit Hurrastimmung ins Zeug zu legen. Wenn wir den vorliegenden Anträgen zustimmen, gehen wir bis an die Grenze unserer Ueberzeugung. Redner polemisiert eingehend gegen die in zweiter Lesung gehaltene Rede des Abg. Dr. v. Heydebrandt.

Abg. Dr. **Wiemer** (frs. Vp.): Die Regierungsvorlage stellte das Mindestmaß dessen dar, was wir fordern müssen. Wir werden deshalb in der Einzelberatung einen Antrag auf Wiederherstellung der Regierungsvorlage stellen. Das Kompromiß stellt eine gesetzgeberische Abnormität dar, weil es das Suspensorium enthält.

Abg. **Korfanty** (Pole): Die Vorlage soll nicht die Bergarbeiter schützen, sondern der Sozialdemokratie Abbruch tun. Die Regierung will die Sozialdemokratie vernichten, ebenso wie sie das polnische Volk auspowern und proletarisieren will. (Unruhe.)

Präsident **v. Kröcher** rügt diesen Ausdruck.

Abg. **Korfanty** (fortfahrend) bezeichnet auch das in der Regierungsvorlage Gebotene als ungenügend und lehnt das Kompromiß ab.

Abg. **Wolff**-Lissa (frs. Vgg.) steht grundsätzlich auf dem Boden der Regierungsvorlage, hält es aber für angemessen, auch hier das Erreichbare zu nehmen und deshalb dem Kompromiß Friedberg-Stengel-Hitze zuzustimmen.

Darauf wird ein Schlußantrag angenommen. In der Einzelberatung bemerkt

Abg. **v. Brandenstein** (kons.): Ein Teil meiner Freunde wird die Vorlage ablehnen, gleichviel, ob die vorliegenden Anträge angenommen werden oder nicht. Wir sehen im Nullen nicht eine von vornherein unzweckmäßige, sondern eine ganz humane Einrichtung. Wir sind nach dem Ruhrrevier gefahren, um uns von Mißständen zu überzeugen, haben aber trotz sachkundiger Führung Mißstände nicht gefunden. Man sagt immer nur zur Begründung der Vorlage: „Die Arbeiter wollen es so." Wir aber wollen dem Unverstand ein Opfer bringen, namentlich wenn er sich herleitet von der Sozialdemokratie oder von der Staatsregierung — (Heiterkeit links) adoptiert wird. (Sehr gut! und Beifall rechts.)

Minister **Moeller** erwidert, durch das Verbot des Nullens beseitige man den gefährlichsten Agitationsstoff.

Zu § 80i (Arbeiterausschüsse) liegen eine Reihe von Anträgen vor. Der Kompromißantrag Friedberg will Wiederherstellung der Regierungsvorlage, erweitert diese aber durch Einfügung der Bestimmung, daß bei der Ueberschreitung seiner Befugnisse der Ausschuß auf die Dauer eines Jahres aufgelöst werden kann. Weiter will ein Antrag der Freisinnigen noch über die Regierungsvorlage hinausgehen, während ein Antrag v. Bockelberg (kons.) Wiederherstellung der Kommissionsbeschlüsse verlangt.

Nach kurzer Rede der Abgg. **Oeser** (frs. Vp.) und **Schiffer** (natlib.) bemerkt

Abg. **v. Karborff** (frk.): Ich muß gestehen, die obligatorische Einführung von Arbeiterausschüssen ist ein nicht ganz unbedenk-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190505272-13/fragment/page=0001

licher Eingriff in die Rechte der Arbeitgeber, der nur unter den eigentümlichen Verhältnissen der Bergwerke seine Berechtigung findet. Der Standpunkt, den ich früher mit meinem Freunde Sturm im Reichstage vertreten habe und der namentlich auch von Liberalen geteilt wurde, ist jetzt ziemlich von allen Parteien verlassen. Es ist klar, wenn die Sozialdemokratie mit so leidenschaftlichem Eifer für die Arbeiterausschüsse eintritt, verfolgt sie allein ihre bestimmten Ziele, die Ziele, die Macht über den Betrieb zu gewinnen und die Ausschüsse für ihre Propaganda zu benutzen. Ich sehe im öffentlichen Wahlrecht eine große Garantie dafür, daß die Ausschüsse nicht zu Domänen der Sozialdemokratie werden. Aber man überschätze das öffentliche Wahlrecht auch nicht. In sehr beteiligten Kreisen stößt man hinsichtlich des Wahlrechts auf sehr verschiedene Ansichten. Ich selbst freilich würde das öffentliche Wahlrecht vorziehen. (Heiterkeit rechts.) Ich hoffe, daß es dem Grafen Bülow gelingen wird, auch die Sozialdemokratie auf irgend eine Art gründlich zu beseitigen. Die ganze Nation z. B. würde es mit Freuden begrüßen, wenn die Krankenkassen der Sozialdemokratie wieder entrissen würden. Ich bitte die Kompromißanträge anzunehmen. (Beifall.)

Darauf wird die Debatte geschlossen. Der Antrag der Freisinnigen wird abgelehnt, ebenso der Antrag Bockelberg. Für den Kompromißantrag Friedberg stimmen Nationalliberale, Zentrum, Freisinnige und Polen. Ueber das Ergebnis der Abstimmung bleibt das Bureau zweifelhaft. Es findet Auszählung (Hammelsprung) statt. Der Kompromißantrag wird mit 209 gegen 137 Stimmen angenommen.

Dieses Ergebnis wird mit Heiterkeit und Rufen: Bureau! Bureau! aufgenommen, weil der große Unterschied zwischen der Zahl der Freunde und der der Gegner des Antrages Friedberg eine Auszählung anscheinend nicht erforderte.

Präsident **v. Kröcher** bemerkt jedoch: Es waren vorhin viele nicht im Saale, die jetzt bei der Auszählung den Saal betreten haben. (Heiterkeit.)

Der Rest der Vorlage wird nach den Kompromißanträgen angenommen. Da sich ein Widerspruch nicht erhebt, wird die Gesamtabstimmung sofort vorgenommen, obwohl die Zusammenstellung der Beschlüsse dritter Lesung noch nicht vorliegt. **Die Vorlage wird gegen die Stimmen der Konservativen, Freisinnigen und Polen angenommen.** Die Kompromißmehrheit nimmt dieses Ergebnis mit einigem Beifall auf.

Sonnabend 11 Uhr: Stillegungsvorlage. Schluß 4 Uhr.

Der Krieg in Ostasien.

London, 26. Mai. Die Große Nordische Telegraphen-Gesellschaft gibt bekannt, daß die Kabel zwischen Tschifu und Shanghai unterbrochen sind. Der Verkehr über die Unterbrechungsstellen hinaus werde über die chinesischen Landlinien geleitet.

Tschifu, 26. Mai. Es ist Befehl ergangen, daß alle heute hier eingetroffenen japanischen Dampfer bis auf weitere Anordnung hier zurückgehalten werden.

London, 26. Mai. Lloyds Agentur meldet aus Shanghai: Die russischen Schiffe „Wladimir", „Woronesch", „Jarosslav", „Livonia", „Meteor" und „Curonia" gingen auf der Höhe von Shanghai vor Anker. Es wird berichtet, daß mehrere russische Kriegsschiffe auf der Höhe der Saddle-Inseln angekommen sind.

Shanghai, 26. Mai. Wie es scheint, hat Roschdjestwenski seine Flotte geteilt; siebzehn russische Schiffe ankerten gestern nacht auf der Höhe der Saddle-Inseln. Man glaubt, daß sie dort Kohlen genommen haben und nordwärts weiterfahren werden.

Nagasaki, 26. Mai. Drei englische Dampfer, mit Kohlen für Hongkong bestimmt, wurden auf Befehl der Regierung in Moji angehalten.

Ausland.

Spanien.

Neue Schiffe.

Unter den Vorlagen, die mit Genehmigung des Königs den Cortes unterbreitet werden sollen, befindet sich eine solche betreffend Neubildung der Flotte. Es sollen acht Panzerschiffe von je 14 000 Tonnen, fünf gepanzerte Kreuzer und eine Anzahl anderer Schiffe gebaut werden.

Dänemark.

Die Gerüchte

von einem bevorstehenden Besuche des Kaisers Nikolaus von Rußland in Kopenhagen werden nach einer der „Magd. Ztg." von dort zugehenden Mitteilung in Hofkreisen als völlig unbegründet bezeichnet.

Rußland.

Aus dem Kaukasus.

Aus Nachitschewan (Gouv. Eriwan) wird uns unterm 26. Mai gemeldet: Seit dem 23. Mai finden fortwährend blutige Zusammenstöße zwischen Armeniern und Mohammedanern statt, welche gestern einen besonders heftigen Charakter annahmen. Seit dem frühen Morgen ist in den Straßen geschossen worden. Die Bevölkerung versagt jeden Gehorsam; ganze Reihen von Buden stehen in Flammen. Aus Eriwan sind Truppen herbeigerufen worden.

Kreissynode Halle-Stadt.

II.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen brachte der Gemeindekirchenrat zu St. Laurentius den Antrag ein, es möge von der Kreissynode an die Provinzialsynode die Bitte gerichtet werden, sich dahin auszusprechen und, wenn möglich, dahin wirken zu wollen, daß die zu engen Bestimmungen des Evangelischen Ober-Kirchenrats über die Verwendung des den Gemeinden zur Verfügung gestellten ¼ % Kirchensteuern zur Anstellung von Laien als Helfer in den Gemeinden dahin erweitert würden, daß auch weibliche Kräfte mit Hilfe dieser Mittel einzustellen sind. Begründet wurde der Antrag durch Professor Loofs, welcher darlegte, daß wegen Zeitmangels in der Generalsynode eine klare Durchberatung dieses im letzten Augenblicke eingebrachten Gesetzes nicht hätte erfolgen können, daß aber in Gemeinden, wo noch keine Diakonissen wären, die Anstellung dieser bei weitem nötiger und fruchtbringender sei als jene von Diakonen. Die durch das Gesetz der Provinz Sachsen zur Verfügung gestellten Mittel betragen ca. 22 000 Mark. Die ungleich größere Wichtigkeit des Diakonissendienstes in bisher derartig nicht versorgten Gemeinden wurde allgemein anerkannt und der Antrag angenommen. Hierauf erfolgte der Bericht des Diakonus Grüneisen über die Rechnungen der einzelnen Kirchengemeinden, welche sämtlich durch die Rechnungskommission geprüft und richtig befunden waren. Die Rechnungen der Johannes- und Paulusgemeinde bedurften noch der Entlastung und erhielten diese. Die Rechnung der Synodalkasse hatte zu verzeichnen an Einnahmen 48 881,76 Mk., an Ausgaben 48 317,58 Mark, so daß ein Bestand von 564,18 Mark verbleibt. An Stelle des verstorbenen Rentiers Julius Wagner wurde Herr Rentier Sachße in die Rechnungskommission gewählt und die Versammlung sodann gegen ½1 Uhr geschlossen.

Aus Nah und Fern.

Ermordet. Laut Telegramm aus Podor wurde der französische Regierungskommissar für Mauretanien, Coppolani, am 12. d. M. in Tidjikja von einer Schar rebellischer Mauren ermordet; die Mauren wurden verfolgt und verloren vier Mann.

Neue Anhänger. Der „Agence Havas" wird aus Udjda über Tanger gemeldet, daß Buhamama in letzter Zeit neue Anhänger um sich versammele.

Von Henry Lundberg. Aus New-York wird gemeldet: Auch in dem dritten Verfahren gegen den früheren Hilfsinspektor der Dampfschiffe, Henry Lundberg, welcher wegen Totschlags angeklagt war, weil er durch Nachlässigkeit den Untergang des „General Slocum" verschuldet habe, erklärten sich die Geschworenen außer Stande, einen Wahrspruch zu fällen.

Die internationale Ausstellung in München. Der Senat in Paris nahm einstimmig einen Gesetzentwurf betr. einen Kredit von 17 000 Francs an zur Teilnahme des Unterrichtsministeriums an der internationalen Ausstellung in München.

Für den großen Empfang des Königs von Spanien im Rathause zu Paris sind 1500 Einladungen ergangen, jedoch sind die Karten rein persönlich. Diese Maßnahme steht im Zusammenhang mit den befürchteten anarchistischen Kundgebungen. In Cherbourg heißt es, die königlich spanische Jacht „Heralda" und die beiden sie begleitenden Kriegsschiffe, welche anläßlich der französischen Reise König Alfons eintreffen sollten, würden den Hafen nicht anlaufen. Die Gründe sind bisher nicht bekannt geworden.

Spanische Anarchisten in Frankreich. Die Pariser Polizei hat die Nachricht erhalten, daß spanische Anarchisten dort angelangt sind; sie hat fünf in der Rue Gamneron abgestiegene Personen verhaftet und sucht noch einige andere von der spanischen Sicherheitspolizei ihr bezeichnete Leute.

Letzte Telegramme.

Berlin, 27. Mai. Wie die „National-Ztg." meldet, ist Konsistorialrat Wölfing, Militär-Oberpfarrer des Gardekorps, nunmehr zum evangelischen Feldpropst der Armee ernannt worden.

Dresden, 27. Mai. Die Bürgerschaft brachte gestern abend dem Könige zu seinem Geburtstage eine großartige Huldigung durch einen Lampion- und Fackelzug dar, an dem 200 Vereine und Körperschaften mit insgesamt 12 000 Personen und 26 Musikkapellen teilnahmen. Der König nahm die Huldigung vom Balkon des altstädtischen Rathauses entgegen.

Emden, 27. Mai. Die wegen eines tödlichen Falles von Genickstarre seit Ostern über die zweite Torpedoabteilung in Wilhelmshaven verhängte Absperrung ist wieder aufgehoben worden.

Greiz, 26. Mai. Eine vom „Leipziger Tageblatt" gestern abend verbreitete Nachricht, der Regent Fürst Heinrich von Reuß j. L. beabsichtige, wegen Krankheit die Regentschaft niederzulegen, wird heute früh — halbamtlich — bestätigt. Ueber den Termin der Regentschaftsniederlegung ist noch nichts bestimmt.

Wien, 27. Mai. **Nach Meldungen aus Konstantinopel sollen sich die Araber in Damaskus und anderen Orten Syriens gegen die türkische Oberherrschaft erhoben haben und Christenmetzeleien verüben. Der Ministerrat hat eine neue Mobilisierung von 100 000 Mann beschlossen.**

Rom, 26. Mai. Die „Tribuna" sagt unter Hinweis auf die Mitteilungen französischer und englischer Zeitungen inbetreff eines Abkommens zwischen Frankreich, England und Italien über die Frage der abessinischen Eisenbahnen, es seien allerdings Verhandlungen zwischen den drei Regierungen im Zuge, aber die französisch-englischen Meldungen über die Bedingungen, unter welchen das Abkommen bereits abgeschlossen sein soll, seien unstreffend oder verfrüht.

Paris, 27. Mai. Aus dem ermordeten Administrator von Westmauretanien, Coppolani, sind auf dem Posten Tidjikja noch zwei Tirailleurs gefallen; elf Soldaten wurden verwundet.

Madrid, 26. Mai. Silvelas Krankheit nahm gestern eine gefährliche Wendung.

Belgrad, 26. Mai. Von zuständiger Seite wird mitgeteilt, daß die Idee einer Bildung eines neutralen oder Geschäftsministeriums aufgegeben sei; es werde versucht, ein Koalitionskabinett zu bilden. Infolgedessen haben Paschitsch, Ljubo Stojanowitsch und Stojan Ribaratsch für morgen eine Berufung zum König erhalten.

Petersburg, 26. Mai. Wie verlautet, soll in den nächsten Tagen der Gehilfe des Ministers des Innern, Durnowo, Mitglied des Reichsrats werden und General Rydewski, bisher Chef der Gendarmerie, an seine Stelle treten.

Warschau, 26. Mai. Der Generalgouverneur macht durch öffentlichen Anschlag bekannt, daß die Herstellung der Ruhe in der Stadt dem Militär übertragen worden ist und daß Unruhestifter kriegsgerichtlich bestraft werden würden.

Warschau, 27. Mai. Bei den gestrigen Zusammenstößen wurden bis abends 10 Uhr 19 weitere Personen verletzt, 15 von ihnen durch Stichwunden und vier durch Schußwunden. Im Spital sind drei Verwundete gestorben. Im ganzen wurden etwa 150 Personen verhaftet. In Lodz werden ähnliche Unruhen befürchtet.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Sonntag, 28. Mai: Wolkig, trübe, Regenfälle, ziemlich kühl, Gewitter.

Montag, 29. Mai: Wolkig, strichweise Regen, normale Wärme.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 1,80, Trotha + 1,70, Alsleben + 1,48, Bernburg + 1,10, Calbe, Oberpegel + 1,54, Calbe, Unterpegel + 0,68. — **Unstrut:** Straußfurt + —,—. — **Moldau:** Budweis + 0,74, Prag + —,—. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 2,04, Brandenburg, Unterpegel + 1,28, Rathenow, Oberpegel + 1,34, Rathenow, Unterpegel + 0,90, Havelberg + 2,31. — **Elbe:** Pardubitz + 0,65, Brandeis + 1,10, Melnik + 0,99, Leitmeritz + 0,72, Aussig + 1,27, Dresden — 0,25, Torgau + 2,00, Wittenberg + 2,62, Roßlau + 2,11, Aken + 2,39, Barby + 2,22, Magdeburg + 1,84, Tangermünde + 2,75, Wittenberge + 2,38, Lenzen + 2,42, Dömitz + 1,84, Darchau + 1,61, Lauenburg + 1,86.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom Florabad, am 27. Mai: 16° C.

Börsen- und Handelsteil.

Tages-Marktberichte.

— **Berlin,** 26. Mai. (Berliner Produktenbörse.) **Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:** Gerste, leichte inländ. Futtergerste 140,00—151,00 M, schwere 152,00—161,00 M, russische und Donau leichte 131,00—138,00 M, schwere 150,00 bis 158,00 M ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk., mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schles. fein 156,00—165,00 M, mittel 149,00 bis 155,00 M, gering 145,00—148,00 M, russ. fein 147,00—153,00 M, mittel und gering 143,00—146,00 M ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed 119,00—121,00 M, abfallende Qualitäten 114,00 bis 118,00 M, runder 132,00—136,00 M frei Wagen. Erbsen, inländ. Futterware mittel 146,00—153,00 M, feine und Taubenerbsen 154,00—164,00 M ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 21,50—23,25 M. Roggenmehl 0 und 1 18,40—19,80 M. Weizenkleie 10,80—11,50 M. Roggenkleie 11,60—12,10 M. — Mittagsbörse: Weizen, Juli 177,25—177,50 M, Sept. 172,00—172,25 M, Oktober 172,00—172,25 M, Dez. 174,50—174,00—174,50 M. Roggen, Mai 155,25—156,00 M, Juli 152,50—152,75—152,50 M, Sept. 144,75 bis 145,00 M, Okt. 144,75—145,00 M, Dezember 145,75—146,00 M. Hafer Juli 140,50 M Mais Sept. 118,00 M Weizenmehl 00 21,50—23,25 M Roggenmehl 0 und 1 18,30—19,80 M. Rüböl, Mai 48,50 M Geld, Oktober 50,00—50,10 M, Dez. 50,60—50,70 M. — Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): Weizen, Mai 178,00 M, Juli 177,50 M, September 172,25 M, Oktober 172,25 M, Dez. 174,25 M, Roggen, Mai 156,00 M, Juli 152,75 M, Sept. 145,00 M, Oktober 145,00 M, Dez. 146,00 M. Hafer, Mai 143,00 M, Juli 140,50 M, Sept. 138,75 M, Oktober 138,75 M, Dez. 142,00 M, Mais, Mai 117,50 M, Juli 119,00 M, September 118,00 M, Oktober 118,00 M. Mehl, Juli 18,70 M, Sept. 18,00 M, Okt. 18,00 M Rüböl, loko 48,50 M, Mai 48,50 M, Okt. 50,10 M, Dez. 50,70 M.

Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.

26. Mai 1905.

a) Für inländisches Getreide ist in Mark per Tonne gezahlt worden:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Königsberg i. Pr.	—	140-142¾	—	133—136
Stallupönen	165	135	135	128
Goldap	155	127½	130	128
Danzig	173	142	144—145	142
Thorn	165—168	129—134	133—138	132—138
Uckermark	166—172	136—143	147—156	145—150
Mittelmark, Priegnitz	171—177	138—154	144—157	152—163
Neumark	168—173	140—148	150—155	149—154
Lausitz	170—176	140—147	150—155	154—163
Stettin (Bezirk)	170—172	146—149	138	143—146
Posen	173	141	130—140	141
Bromberg	—	137—138	—	—
Wongrowitz	—	134—138	—	134—136
Breslau	160—170	136—143	138—150	134—144
Ratibor	165—167	144—146	145—150	136—140
Görlitz	172—184	139—143	150	133—143
Schweidnitz	160—170	134—142	134—150	136—144
Magdeburg	167—174	148—156	156—165	152—155
Altmark	168—172	145—150	145—160	144—160
Merseburg, östl. d. Mulde	—	147—152	—	140—155
Merseburg, westl. d. Mulde	171—176	141—156	160—175	150—160
Erfurt	166—172	152—156	150—160	150—155
Kiel	170	150—155	150—160	145—149
Hannover Süd	165—174	143—160	140—180	134—170
do. West	—	—	—	142—145
Münsterland	177—180	165	—	145
Westf. Industriebezirke	176—181	151—159	126—134	147—148
Paderbornerland	172—175	148—156	142—145	150—155
Kassel	178—181	157—161	—	155—165
Neuß	175—180	153—158	—	138—148
Trier	—	—	—	164—168
Geldern	175—181	155—161	133—140	150—160
Sachsen	170—176	150—155	170—180	146—155
Bayern	—	—	—	156-166½
Württemberg	—	—	—	150—161
Baden	186—192	159—164	—	145—165
Elsaß-Lothringen	182—186	150—160	—	155—160

Kernen: Bayern 192—196, Württemberg 190—196 M.

b) Nach amtlicher und privater Ermittelung an den wichtigsten Markt- und Börsenplätzen des Inlandes:

Stadt				
Berlin	177	154	—	152
Königsberg i. Pr.	—	142¾	—	133
Danzig	173	142	145	142
Stettin	172	149	—	146
Breslau	171	143	150	144
Posen	173	141	140	141
Magdeburg	182	154	—	154
Hannover	174	160	180	170
Neuß	180	158	—	148
Hamburg	176	157	—	—
Mannheim	186	159	—	145¾
Döbeln	176	153	180	146
Rastatt	—	160	—	165

— **Halle a. S.,** 27. Mai. **Bericht über Heu, Stroh 2c.,** mitgeteilt von **Otto Westphal.** Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrusch): bei Partien 2,10 M, in einzelnen Fuhren 2,50 M.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh 1,50 M, Weizenstroh 1,40 M; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 1,80 M, Weizenstroh 1,80 M, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 2,25 M, Weizenstroh 2,25 M; Breitdrusch bei Partien: Roggenstroh 1,85 M, Weizenstroh 1,85 M.

Wiesenheu bestes hiesiges oder Thüringer bei Partien: 4,00 bis 4,25 M, in einzelnen Fuhren: 4,50 M; fremde Sorten: bei Partien: 3,50—4,00 M, in einzelnen Fuhren: 3,75—4,25 M.

Kleeheu hiesiges erster Schnitt, beste Sorten bei Partien: 4,25 M, in einzelnen Fuhren: 4,50 M, fremde Sorten bei Partien: 4,00 M.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,10 M, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,60 M.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier: 2,15 M, im einzelnen vom Lager 2,60 M.

— **Nürnberg,** 25. Mai. (Hopfenbericht.) Gestern und heute wurden für Kundschafts- und Exportzwecke zusammen zirka 100 Ballen umgesetzt. Die Preise sind unverändert bei ruhiger Stimmung.

Wochen-Marktberichte.

— **Braunschweig,** 26. Mai. (Originalbericht von Quensell & Spannuth.) Rohzucker: Zu Anfang dieser Woche war die Marktstimmung unverändert ruhig. Dieselbe besserte sich aber im weiteren Verlaufe, als die Tendenz des Auslandes sowie der heimischen Terminmärkte sich befestigte. Das Angebot von Kornzucker blieb seitens der Fabriken recht klein. Die Kauflust war etwas besser und die bezahlten Preise stellten sich rund 50 ₰ höher wie letzte Woche. Nacherzeugnisse waren etwas stärker angeboten. In neuer Ernte ruhte das Geschäft wieder vollständig. Der Marktschluß ist schwächer.

Der Wochenumsatz des hiesigen Bezirks in effektiver Ware beträgt ca. 13 000 Ztr.

Es notieren heute für 100 kg: Brotraffinade 45,50 M lose in blau Papier, Würfelraffinade I 49,50—48,50 M inkl. Kiste, Würfelraffinade II 47,50 M inkl. Kiste; gem. Raffinade 48,50—46,50 M inkl. Sack b. f. n., gem. Melis 44,50—44,00 M inkl. Sack b. f. n., für 50 kg: Krystallzucker —,— M, Kornzucker 88° Rdmt. —,— M excl., Nachprodukte 75° Rdmt. —,— M excl. Rübenmelasse 43° Bé a. G. (81,5° Brix) effektive und spätere Lieferung, zur Entzuckerung und für Brennereien —,— M per 50 kg excl. Tonne.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Hamburg,** 26. Mai. Weizen fest, Mecklenburg. und Ostholsteiner 170—178. Roggen fest, Mecklenburger und Altmärker, 155—158, russischer cif. 9 Pud 10/15 118. Gerste fest, südrussische cif. April 106,00. Hafer fest, Holsteiner u. Mecklenburg. 154—156, Mais fest, Amerik. mixed cif. 100,00, La Plata cif. Mai 102,00.

* **Pest,** 26. Mai. Weizen flau, per Mai 17,56 Gd., 17,58 Br., per Oktober 16,18 Gd., 16,20 Br. Roggen per Mai —,— Gd., —,— Br., per Oktober 13,24 Gd., 13,26 Br. Hafer per Mai —,— Gd., —,— Br., per Oktober 11,20 Gd., 11,22 Br. Mais per Mai 15,14 Gd., 15,16 Br., per Juli 14,44 Gd., 14,46 Br. Raps per August 23,50 Gd., 23,70 Br.

* **Paris,** 26. Mai. (Anfang). Weizen ruhig, per Mai 24,50, per Juni 24,55, per Juli-August 23,75, per September-Dezember 21,80. Roggen ruhig, per Mai 16,25, per September-Dezember 15,25.

* **Paris,** 26. Mai. (Schluß). Weizen matt, per Mai 24,40, per Juni 24,75, per Juli-August 23,60, per September-Dezember 21,70. Roggen ruhig, per Mai 16,25, per September-Dezember 15,25.

* **London,** 26. Mai. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190505272-13/fragment/page=0002

* **New-York**, 26. Mai. (Telegramm.) Roter Winter-Weizen lok. 110½, per Mai 109, per Juli 96⅛, per September 87⅞, per Dez. 87¼. Mais per Mai 60, per Juli 55⅛, per September —,— Mehl 3,65. Getreidefracht 1¼.

17. Ziehung 5. Klasse 212. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 26. Mai 1905, vormittags.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

47 112 [500] 457 92 782 84 872 1083 297 381 554 69 640 [3000] 76 807 24 [3000] 913 99 2085 106 255 80 332 508 693 891 945 3001 49 90 903 453 65 597 733 823 25 951 [1000] 4091 157 75 268 314 46 55 888 884 5013 53 148 235 423 70 [1500] 537 632 732 840 901 98 [500] 6012 224 91 319 414 557 876 7057 69 206 36 84 346 591 [1000] 620 22 [1000] 62 743 800 26 [500] 39 947 [500] 8043 132 [3000] 48 [500] 226 651 60 66 856 9001 37 77 618 81 95 776 82 [3000] 898 901 98

10066 221 356 [500] 620 953 86 11211 354 92 [1000] 591 660 712 25 943 12071 [500] 181 80 544 82 686 711 [1000] 43 [1000] 53 59 805 25 915 59 13330 483 596 891 14065 105 [3000] 23 33 43 317 446 666 89 935 67 72 84 15023 [500] 156 63 276 468 958 74 [1000] 16044 86 107 284 320 75 667 715 39 [1000] 61 883 997 [3000] 17005 [500] 98 642 88 811 18038 103 [3000] 34 72 208 36 342 77 405 581 848 909 19038 62 258 [1000] 314 62 81 [500] 515 37 634 781 84 85 94 [5000] 881 923 [3000] 28

20159 78 90 360 484 603 868 95 21034 80 123 203 9 43 48 492 694 96 539 18 90 22637 69 811 42 [3000] 909 37 23016 70 537 [5000] 450 503 [3000] 729 853 24113 52 [5000] 208 62 81 323 482 553 [3000] 651 872 25003 35 116 21 214 22 564 93 635 755 933 59 76 94 26070 181 229 364 725 39 815 89 920 27152 363 89 428 587 626 53 58 794 988 28205 334 [1000] 406 25 505 835 57 29291 413 625 708 844 944

30028 46 378 [3000] 408 64 537 691 [3000] 782 900 31217 53 [1000] 320 [500] 530 56 83 [500] 91 [1000] 1000 [500] 32 [3000] 33 [500] 577 842 83 33020 315 468 713 881 34043 60 577 741 35004 332 467 535 864 36085 123 49 51 229 347 77 81 425 85 [1000] 96 568 625 787 938 37064 98 107 41 224 99 315 57 475 677 80 729 814 38061 248 576 615 39023 316 [500] 467 [3000] 537 [3000] 227 [3000] 74 [3000] 37 990

40087 326 419 50 79 90 [500] 732 801 73 41128 [3000] 238 66 [3000] 555 544 792 [1000] 919 42210 450 53 553 664 67 43130 200 321 434 556 974 44011 12 234 339 [500] 82 602 58 812 945 45039 69 131 333 836 46031 89 116 240 [3000] 79 [500] 340 63 907 [500] 47033 30 47010 65 166 311 481 539 721 27 845 938 48006 66 110 61 214 311 29 [1000] 99 551 82 635 728 89 818 70 95 947 49064 178 220 428 95 98 564 698

50116 339 76 476 532 36 648 711 836 86 51102 229 458 840 52060 299 320 64 711 853 88 921 53067 276 90 525 [1000] 53 716 899 [500] 922 40 54089 272 349 484 608 99 [500] 743 823 924 62 55013 [500] 94 256 [3000] 330 [1000] 78 444 68 830 56094 142 61 [1000] 66 80 728 405 723 53 37 51 910 57220 [500] 400 [500] 103 63 97 [3000] 58238 576 609 67 704 886 972 86 59110 [3000] 11 319 437 57 583 635 85

60117 70 251 65 365 [500] 621 23 95 964 61281 319 463 88 519 838 933 62246 54 456 557 603 817 965 63086 [500] 136 71 288 548 609 [3000] 98 64008 126 95 96 223 486 509 22 33 [3000] 738 63 903 54 98 65167 473 571 956 66028 168 357 585 605 67077 105 385 543 [5000] 673 87 718 [10 000] 48 68318 538 [5000] 675 826 958 94 69440 605 83 701 830 998

70051 85 314 34 72 79 621 802 [500] 12 71345 659 705 [500] 65 [500] 67 72077 104 283 304 66 99 450 73 566 [1000] 75 649 749 73025 85 91 241 49 [3000] 69 387 744 930 74078 110 [3000] 20 220 310 457 [1000] 552 799 963 72 75125 83 237 498 820 76 958 76068 114 218 386 93 707 48 57 800 87 77590 [3000] 117 [3000] 84 78099 242 98 355 57 491 536 634 59 769 933 [1000] 38 79123 42 214 70 90 459 518 94 733 92 809 21 999

80089 201 57 635 921 68 81005 169 422 [500] 27 632 706 66 845 75 82046 214 50 378 602 735 97 822 911 83069 98 110 66 228 314 473 514 60 640 788 84140 92 249 [500] 308 566 676 83 744 85274 366 636 844 86178 293 305 [3000] 40 460 501 34 45 648 803 87105 275 452 691 704 909 15 21 88064 [1000] 136 207 72 389 408 537 43 619 69 949 96 89174 206 8 493 596 944 818

90052 [500] 116 48 78 217 397 500 85 675 795 923 91072 207 341 482 531 61 610 874 912 92025 146 507 768 805 969 93145 712 [1000] 835 51 83 923 63 94602 26 50 417 36 751 [1000] 62 906 96 95111 36 45 67 381 821 905 96224 348 50 86 93 753 [500] 824 25 27 [1000] 935 97030 [500] 176 276 552 66 693 929 41 98075 [500] 488 [3000] 732 45 805 99005 43 [500] 216 370 511 909

100041 113 219 31 349 50 548 614 [3000] 732 64 810 [500] 101360 537 75 677 814 37 983 102121 47 [1000] 270 82 331 [5000] 675 83 [1000] 633 729 806 103030 53 [1000] 301 422 [1000] 749 859 104024 135 [1000] 44 94 300 25 34 45 93 501 82 [1000] 98 976 83 105063 133 90 99 316 975 94 106103 269 352 716 78 832 57 934 107018 85 202 66 92 304 88 81 [5000] 473 96 587 736 97 [3000] 881 [5000] 51 61 253 87 923 508 745 87 109071 181 292 414 49 85 569 607 726 852

110031 47 156 [5000] 554 641 85 732 51 924 26 94 111325 612

17. Ziehung 5. Klasse 212. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 26. Mai 1905, nachmittags.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

208 49 65 437 595 877 907 [1000] 1088 321 83 93 524 87 654 [3000] 2023 44 92 118 80 403 83 531 3099 130 78 527 83 87 707 17 931 99 73 95 4011 80 84 249 688 874 994 5159 478 909 6025 [1000] 91 235 53 83 316 86 528 650 [5000] 781 7082 101 11 [5000] 23 [3000] 320 408 [5000] 42 88 900 8085 [5000] 147 97 229 437 542 649 843 916 9041 407 31 550 [1000] 790 855 960

10146 91 [3000] 269 421 504 22 636 65 80 805 26 27 919 69 11298 326 44 48 527 [5000] 634 771 912 12113 39 314 471 502 705 27 902 3 36 99 13071 94 189 256 85 383 90 [1500] 496 617 807 73 [1000] 920 84 14008 136 282 300 [5000] 422 61 67 28 833 935 15014 51 522 85 [1000] 955 16148 67 71 347 549 17078 156 63 [3000] 94 [5000] 215 [3000] 304 440 522 54 94 790 824 18094 128 [5000] 41 250 [5000] 19015 54 405 25 603 743 931

20224 383 [3000] 736 62 [1000] 851 933 [1000] 80 [3000] 21275 570 99 665 832 39 947 22286 353 468 545 46 60 631 779 886 977 23007 74 [3000] 153 307 49 [1000] 82 401 610 [500] 34 [1000] 723 91 910 24117 36 50 74 265 355 423 46 619 37 54 823 39 25042 322 424 35 75 540 652 821 68 917 62 98 26015 72 373 510 829 901 97 942 [5000] 75 122 259 436 71 96 98 [3000] 664 816 27055 283 [3000] 427 70 569 859 86 957 29349 55 422 870 937

30085 [500] 96 [500] 274 345 [3000] 434 557 80 939 84 31053 [3000] 224 447 66 562 63 669 76 79 [1000] 932 [1000] 55 [500] 73 751 937 49 33204 84 [3000] 309 424 796 34035 187 249 451 592 712 35116 59 402 547 722 75 998 36010 561 63 704 913 59 37010 55 168 244 350 597 607 84 [1000] 802 38010 [3000] 254 380 470 [500] 559 65 66 713 80 870 39097 233 362 422 [5000] 533 88 988 993

40082 206 381 [1000] 620 85 [3000] 736 934 [3000] 41034 [500] 83 231 326 93 500 751 897 42129 [1000] 223 [500] 427 732 [500] 820 [500] 943 43026 32 48 101 55 370 435 64 67 74 578 621 756 803 40 918 44030 135 225 77 433 67 608 17 22 64 92 [500] 957 71 85 45444 571 878 46255 98 329 426 723 910 47040 [500] 117 74 95 276 368 781 818 99 48052 208 79 [3000] 314 447 660 [1000] 69 790 827 900 54 49015 48 109 59 95 369 514 29 42 62 85 88 641

50026 185 205 62 [500] 76 421 608 83 [3000] 721 31 82 858 953 93 51159 71 364 73 86 879 52202 [30 000] 29 [500] 695 780 843 55 53168 96 342 79 [1000] 85 [3000] 411 573 881 86 901 18 54056 350 553 637 77 830 929 46 55001 [1000] 08 346 76 426 62 83 97 502 31 32 44 54 612 748 851 61 [1500] 56179 [3000] 84 92 [1000] 455 538 819 57055 [1500] 252 342 434 87 521 638 91 720 46 888 58316 507 810 903 59006 [1000] 99 230 78 [3000] 430 712 815

60004 [500] 11 17 276 396 421 [5000] 500 744 848 75 87 965 71 61074 62 228 49 78 311 29 72 555 698 738 44 [3000] 82174 95 [1000] 521 650 935 63018 122 61 94 [5000] 205 327 82 420 47 81 [5000] 653 83 938 72 87 64005 [1000] 33 43 279 88 428 626 725 50 90 800 15 [3000] 915 65003 17 52 293 379 97 [1000] 636 779 915 63 66033 34 206 [500] 350 [401 9 [500] 635 71 85 93 [1000] 71 [5000] 67022 181 216 30 82 377 785 68003 72 157 533 688 715 805 69220 54 73 324 434 51 90 507 607 786 96 887 [3000] 931 51 80 [500]

70010 196 251 [3000] 428 75 80 509 602 61 741 86 805 [500] 71 988 [3000] 71500 97 409 [1000] 36 82 561 664 72027 124 290 324 424 645 831 53 71 962 [3000] 73115 49 220 358 403 57 [3000] 853 713 54 966 74001 151 277 720 59 75313 15 27 475 623 791 76165 212 334 405 61 698 969 77031 75 141 53 [1000] 394 482 87 513 830 39 67 985 78218 343 448 794 79028 [5000] 154 375 415 81 609 781 835 78 997

80063 141 226 301 96 516 616 30 37 [5000] 703 88 935 81091 364 519 21 903 5 70 [1500] 82192 215 [5000] 309 636 871 83013 194 456 579 85 [1000] 618 30 [5000] 47 82 84074 165 333 629 89 99 742 61 937 56 85187 204 351 505 [1000] 647 88 918 93 86010 85 248 [1000] 97 345 91 527 637 80 81 87223 66 74 428 698 748 [5000] 823 72 85 926 80 88026 217 [10 000] 24 43 59 425 530 864 89129 223 [1000] 27 64 76 468 [1000] 545 708 83 997

90040 [1000] 213 [3000] 30 39 423 504 80 635 942 91075 289 334 45 572 666 [5000] 88 785 89 922 31 92026 193 313 68 896 935 68 93106 242 63 346 512 756 818 94243 370 475 638 43 95107 44 59 [1500] 318 613 55 886 920 83 96013 203 44 [620 892 [1000] 910 14 89 97032 190 217 [1000] 20 317 418 598 968 98069 171 249 350 84 410 [5000] 564 607 714 49 [1000] 827 949 99100 91 323 537 42 56 790 823 906 14 67

100271 339 635 [1000] 42 853 912 101009 18 191 245 335 433 65 730 344 912 59 69 102007 43 580 811 912 103055 [5000] 452 508 78 79 93 702 67 816 58 906 104166 [5000] 310 71 406 55 585 694 105075 109 57 208 83 713 889 93 920 [1000] 106324 450 596 607 35 [3000] 711 872 107022 142 328 75 [5000] 518 38 894 951 56 108021 186 429 894 781 920 67 967 109231 [1000] 381 [5000] 78 95 676 96 647 789 92 919 51

110094 116 [5000] 28 92 202 4 [5000] 33 403 683 711 838 909 85 111037 263 344 70 420 40 601 717 [10 000] 39 844 68 913 112000 712 835 918 21 85 112052 73 470 858 113120 202 [1000] 33 404 81 557 658 738 75 869 114173 353 [5000] 503 783 871 963 115061 260 [1000] 331 444 584 617 973 116000 93 250 510 38 696 [5000] 755 95 [1000] 812 49 969 117277 412 36 555 [5000] 843 978 118000 107 407 26 53 68 85 89 989 119061 [1000] 271 398 688 738 61 94 931

120087 204 377 [1000] 415 72 [1000] 648 52 75 78 757 61 972 95 121155 69 262 434 55 86 538 [1000] 619 797 [500] 806 931 122067 104 300 41 60 583 739 123047 144 58 93 [5000] 503 43 72 124063 276 86 436 52 [500] 937 125128 325 674 783 [5000] 929 126023 150 [500] 339 531 71 630 85 711 844 63 127030 47 192 320 [1000] 88 493 518 784 827 128240 323 65 519 91 625 66 [500] 91 754 59 91 947 129005 [1000] 98 [500] 121 290 319 [3000] 427 35 529 670 742 938

130052 109 712 131125 334 431 35 560 609 15 776 974 [1000] 132137 55 210 80 410 47 69 564 75 96 767 73 931 [3000] 48 57 133018 153 [5000] 88 377 448 698 [5000] 719 134027 [500] 83 84 117 40 70 416 567 98 [1000] 601 135027 41 98 157 202 [3000] 335 68 792 968 136055 67 107 24 [1000] 341 42 688 735 59 855 [5000] 137022 333 405 570 617 46 762 [500] 940 138626 55 927 139000 50 [5000] 101 287 93 318 409 [3000] 787 871 [1000] 912

140112 [1000] 738 [3000] 821 39 [5000] 92 141018 31 83 167 255 784 [500] 92 974 142016 [500] 88 225 338 [5000] 88 474 677 85 813 143079 183 240 49 347 949 144037 [500] 188 215 39 430 [500] 532 77 [3000] 874 145000 [1000] 220 544 763 857 926 83 [5000] 24 [1000] 810 66 73 81 903 147038 846 148014 174 228 348 [5000] 447 66 528 642 710 809 89 [1000] 149148 219 442 505 810 62

150031 60 72 172 337 697 722 890 96 905 17 151009 153 236 85 88 325 52 570 715 152170 213 50 81 99 557 82 87 619 736 [5000] 98 877 153000 76 97 227 50 86 437 74 573 85 698 801 31 [5000] 990 154096 279 [5000] 338 521 624 726 846 [1000] 99 957 155272 334 40 [5000] 590 753 [5000] 83 853 967 156114 51 [5000] 247 62 83 [3000] 336 81 [5000] 97 [3000] 46 698 157015 141 69 277 389 439 519 784 99 879 158066 249 91 343 545 159248 62 310 424 [3000] 698 [5000] 848

160017 106 32 329 414 [3000] 91 579 884 913 92 161073 79 91 394 520 [5000] 66 [1000] 73 [3000] 981 162000 [5000] 844 94 846 899 163084 229 [5000] 471 802 66 73 164008 41 246 315 35 529 647 708 38 95 [5000] 913 165526 51 87 932 166013 59 222 38 66 536 637 789 990 167005 354 82 538 82 702 67 814 82 [5000] 926 52 168021 112 88 [1000] 310 24 480 523 60 628 39 88 89 798 977 169142 275 454 597 746 78

170010 [1000] 133 456 [5000] 573 633 753 962 171014 80 [500] 84 171 807 886 905 [3000] 85 172015 207 466 76 574 656 [5000] 71 [3000] 800 818 87 173000 262 [500] 381 408 632 537 818 97 908 37 80 91 174015 113 251 301 55 462 501 33 800 931 56 175007 168 274 94 [3000] 500 [3000] 837 176000 11 199 200 [1000] 88 98 305 609 313 15 177006 351 61 300 572 911 16 178025 95 111 412 152 [5000] 906 40 [1000] 705 41 836 909 [10001 14 15 179017 195 260 371 600 714 40 [1000] 812 910

180057 115 201 584 633 34 44 735 926 60 181077 161 381 534 673 [500] 182040 92 22 50 460 66 513 603 90 723 78 837 [500] 94 62 84 [3000] 948 183128 [3000] 355 98 422 832 37 906 184241 56 [500] 380 92 421 897 997 [1000] 98 [500] 185104 339 75 403 7 529 604 [500] 32 893 78 937 186051 120 222 334 [3000] 20 567 640 877 912 187036 107 268 321 434 71 565 72 87 621 773 800 188032 64 179 237 78 80 [1000] 335 51 69 495 599 602 97 [1000] 758 83 96 817 942 189004 232 363 407 45 529 45 817 27 [5000] 72 76

190045 [500] 456 533 821 930 191046 180 84 [1500] 338 [500] 593 98 [3000] 631 823 [3000] 905 192002 44 62 95 200 15 339 46 636 59 88 [500] 947 193270 569 637 94 713 927 194131 570 661 710 939 [500] 61 195000 84 [1000] 200 39 43 431 518 623 [5000] 851 132 86 [3000] 599 643 62 82 745 899 196725 88 98 106 17 31 218 75 79 376 95 409 38 96 514 658 932 198174 92 431 866 951 [5000] 199153 362 [1000] 408 690 751 884 943 76

200033 276 329 [5000] 37 509 690 201023 151 211 73 90 586 90 911 202047 190 297 420 75 596 636 745 944 203058 [1000] 145 65 265 304 669 767 990 [500] 204071 141 78 479 568 652 90 783 [500] 882 908 205038 201 55 323 44 522 [5000] 677 [1000] 734 864 992 206053 65 [3000] 424 624 29 73 [1000] 83 [5000] 58 927 207225 87 [3000] 341 471 677 807 65 99 208035 40 161 204 411 [3000] 41 583 [1000] 602 754 [5000] 809 44 209056 111 308 417 531 676 722 28 82 [500] 53 94

210054 252 372 423 [1000] 662 768 [5000] 1116 56 94 335 540 697 775 88 939 94 920 212033 141 244 49 371 402 646 [3000] 54 939 87 213151 268 339 515 88 609 66 736 214042 116 82 223 34 61 70 76 398 692 215036 78 145 47 69 387 649 885 952 62 93 216086 172 283 [1000] 386 402 767 80 882 91 [3000] 944 217103 71 84 91 [1000] 218 [5000] 922 [1000] 611 55 753 59 923 86 218478 [1000] 561 [1000] 722 219233 [1000] 78 94 360 416 18 25 26 552 [5000] 81 636 747 803 16 21 938

220015 [1000] 24 48 [1000] 128 221 61 98 [5000] 446 53 817 70 221000 [3000] 157 733 94 97 222185 704 16 850 966 223187 208 43 61 330 64 406 79 501 3 662 756 836 962

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mk., 1 Gewinn à 30 000, 2 à 15 000, 5 à 10 000, 8 à 5000, 140 à 3000, 200 à 1000, 374 à 500.

32 46 386 [3000] 423 658 712 71 77 941 113052 250 92 387 475 540 710 811 51 942 114085 130 [5000] 641 801 16 906 115126 [500] 67 466 601 752 865 934 66 116192 249 68 [3000] 365 80 421 [500] 72 680 83 607 807 [1000] 27 902 6 117015 [1000] 114 [1000] 655 [500] 82 121 21 [5000] 800 [1000] 118143 [500] 57 219 531 783 823 70 81 119004 71 225 462 71 531 918 [1000] 41

120077 275 [1000] 306 514 [5000] 708 26 [5000] 891 924 30 [3000] 121030 59 98 258 430 93 [500] 639 76 833 53 925 63 78 122090 117 [500] 72 [3000] 377 432 500 [5000] 643 746 826 62 77 73 971 123328 620 749 67 91 124024 [5001 564 125082 223 312 653 888 [1000] 126123 [1000] 65 318 472 87 514 39 807 939 [3000] 49 [500] 127052 332 475 79 [1000] 705 92 128042 186 446 526 76 777 877 129006 154 97 444 99 515 83 601 69 753 90 959 59

130016 330 47 86 663 131084 328 52 430 706 [5000] 41 77 877 979 132364 454 504 80 84 654 817 42 133106 74 [1000] 962 134002 [5000] 73 410 42 83 530 629 779 844 65 74 135238 [3000] 447 518 39 801 90 919 [500] 51 136131 225 348 471 [5000] 533 [5000] 44 [500] 682 805 137013 268 587 816 33 35 947 52 138016 39 260 346 [500] 418 22 [1000] 613 [1000] 139020 114 89 241 411 40 70 [1000] 643 780 810 12 64 [5000]

140074 88 203 410 28 37 507 [5000] 622 [10 000] 885 929 67 141136 [1000] 698 737 38 838 69 942 94 142117 219 301 99 766 143039 195 337 737 53 803 [3000] 144026 101 [500] 64 281 485 94 547 98 884 727 834 [1000] 145051 [500] 239 [5000] 80 97 600 [5000] 57 [5000] 74 769 856 989 146016 244 359 62 95 601 814 914 53 147119 223 28 67 393 [5000] 554 99 691 [3000] 746 [5000] 801 148017 139 70 236 [5000] 347 73 87 427 56 592 [3000] 85 696 713 [5000] 810 149088 183 [5000] 262 72 314 520 30 49 83 782 93 817 42 921 [5000]

150156 208 337 61 88 [3000] 400 42 99 706 [1000] 878 151209 312 456 528 624 707 866 152024 [5000] 65 97 279 86 511 19 851 53 75 [1000] 905 55 153206 [3000] 55 409 21 526 [500] 676 790 845 49 154241 [500] 70 313 777 [3000] 155066 14 221 60 [500] 550 610 751 925 [3000] 156047 292 94 [5000] 324 405 79 627 [5000] 69 91 854 [5000] 157063 280 302 88 604 15 72 836 83 158149 89 309 49 450 587 600 61 [5000] 762 807 16 941 159167 375 510 688 757 72 [1000] 870 90

160045 53 136 239 [1000] 341 407 55 62 541 161122 445 673 827 81 162094 105 223 47 302 526 [3000] 655 886 998 163014 104 63 74 76 [5000] 305 406 33 723 91 164024 323 88 439 505 634 89 165339 608 30 61 [5000] 166081 203 74 97 439 80 [5000] 636 [1000] 726 897 167396 [5000] 97 405 735 982 168017 [500] 132 [1000] 250 88 460 [5000] 546 98 810 169053 155 385 401 [5000] 538 855 909 78

170025 289 [5000] 319 469 780 [5000] 171048 67 93 214 330 574 172140 54 236 347 50 442 837 968 173056 104 296 359 [1000] 445 511 63 689 [5000] 174022 28 141 58 59 272 326 402 38 545 693 714 853 914 [1000] 175053 61 229 350 475 92 628 782 88 812 [3000] 902 11 35 176054 79 [1000] 118 39 49 301 6 94 511 94 632 40 47 55 874 925 177314 21 [5000] 25 [5000] 34 [5000] 421 797 909 47 178018 [5000] 103 [3000] 441 581 [5000] 798 99 628 [5000] 83 [1000] 980 96 [1000] 179027 99 [3000] 129 234 64 80 352 507 60 70 924

180081 301 31 81 476 563 662 76 867 [1000] 181131 246 83 524 734 94 812 919 65 71 182229 397 434 [5000] 675 92 [2000] 183217 315 35 444 91 740 811 917 44 [5000] 52 184066 92 [5000] 357 64 433 512 48 80 833 185172 [5000] 416 515 56 74 [1000] 628 81 798 832 86 998 186013 241 [5000] 627 54 722 34 [5000] 38 503 [5000] 999 187185 554 778 [3000] 83 85 980 188012 140 44 323 25 [5000] 33 [1000] 41 76 85 486 516 71 928 189009 [1000] 82 138 352 415 46 704 [5000] 63 65 93 [5000]

190116 501 44 646 72 801 72 949 191091 111 217 [5000] 080 854 927 192065 70 [5000] 951 193038 51 175 670 906 78 80 194021 [1000] 300 486 516 47 998 52 195168 [1000] 69 371 76 [1000] 428 [1000] 781 889 [3000] 196075 124 213 389 [5000] 91 [5000] 48 [5000] 966 197112 34 95 685 87 93 714 892 95 952 198147 61 257 91 414 [5000] 56 607 713 [5000] 843 73 79 [1000] 995 199089 130 84 477 508 613 [3000] 98 [5000] 46 [5000] 71 [5000]

200022 82 89 214 [1000] 300 506 [5000] 751 843 50 928 201062 111 209 341 462 [3000] 600 17 769 981 [5000] 202026 90 93 223 515 25 [1000] 86 [5000] 614 37 801 41 909 203005 64 105 6 421 531 832 37 918 96 204032 483 514 81 96 [1000] 658 [5000] 69 205031 81 125 62 [1000] 80 [500] 699 951 206017 45 278 345 70 929 649 [1000] 821 96 207050 175 259 65 78 96 347 490 658 763 989 208376 475 617 75 738 66 807 904 209061 201 [3000] 43 64 356 81 400 591 658 882

210283 84 [1000] 396 [5000] 509 53 [3000] 607 769 211060 217 78 [500] 121 [5000] 688 98 986 212240 56 543 81 87 492 508 633 807 213887 943 214051 [5000] 87 192 323 30 [5000] 85 491 566 [5000] 646 805 78 215042 [1000] 128 55 207 324 543 687 715 64 898 984 216093 [1000] 100 54 75 269 394 680 710 56 [3000] 927 [1000] 78 98 217021 67 68 102 321 25 530 [5000] 48 50 76 92 594 218093 163 419 37 39 592 [3000] 625 716 [5000] 882 957 219327 521 83 629 701 825 81

220026 [3000] 447 504 74 86 [5000] 853 221059 80 133 81 [3000] 95 302 555 603 74 877 941 68 222270 [5000] 75 369 [1000] 662 776 812 [5000] 918 31 [5000] 55 223145 [5000] 490 604 9 88 868 72 966

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mk., 2 Gewinne à 15 000, 2 à 10 000, 5 à 5000, 88 à 3000, 137 à 1000, 240 à 500.

Raps.

* **Pest**, 26. Mai. Raps per August 23,50 Gd., 23,70 Br.

Zucker.

* **Hamburg**, 26. Mai, vorm. (Anfangsbericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 24,20, per Juni 24,25, per August 24,55, per Oktober 20,35, per Dezember 19,90, per März 20,25. Tendenz: Matt.

* **Hamburg**, 26. Mai. (Schlussbericht). Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 23,75, per Juni 23,75, per August 24,15, per Oktober 20,30, per Dezember 19,80, per März 20,20. Ruhig.

* **London**, 26. Mai. 96% Java-Zucker loko stetig, 13 fh. 6 d. Wert, Rüben-Rohzucker loko matt, 12 fh. 3¼ d. Wert.

Kaffee.

* **Hamburg**, 26. Mai, vorm. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos Mai 35¾, G., September 36¼ G., Dezember 37 G., März 37½ G. Tendenz: Stetig.

* **Hamburg**, 26. Mai, nachm. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos. Mai 35½ G., September 36¼ G., Dez. 37 G., März 37½ G. Tendenz: Behauptet.

* **Amsterdam**, 26. Mai. Java-Kaffee good ordinary behauptet, loko 30.

* **Havre**, 26. Mai. Kaffee. Good average Santos per Mai 43,25, September 43,75, Dezember 44,25. Tendenz: Behauptet.

* **New-York**, 26. Mai. Kaffee schloß stetig, 15—5 Punkte niedr. Zufuhren in Rio 3000 Sack, in Santos 7000 Sack.

Petroleum.

* **Hamburg**, 26. Mai. Petroleum behauptet. Standard white loko 5,80 Br.

* **Antwerpen**, 26. Mai. Petroleum. Raffiniertes Type weiß loko, 17½ bez. u. Br., do. per Mai 17½ Br., do. per Juni 17¾ Br., do. per September 18½ Br. Ruhig.

* **New-York**, 26. Mai. (Telegramm.) Petroleum Standard white in New-York 6,90, do. in Philadelphia 6,85, do. in Refined Cases 9,60, do. Credit Balances at Oil City 1,29.

Spiritus.

* **Hamburg**, 26. Mai. Spiritus flau, Mai 23,00 G., Mai-Juni 23,00 G., Juni-Juli 23,00 G.

* **Paris**, 26. Mai. (Anfangsbericht). Spiritus flau, Mai 54,50, Juni 53,25, Juli-August 53,50, September-Dezember 44,25.

* **Paris**, 26. Mai. (Schlussbericht.) Spiritus ruhig, Mai 54,50, Juni 53,25, Juli-August 52,50, September-Dezember 44,50.

Hülsenfrüchte.

* **Magdeburg**, 26. Mai. Erbsen, gelbe zum Kochen 16,00 bis 20,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 23,00—38,00 Mk., Linsen 21,00 bis 38,00 Mk., alles für 100 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaren.

* **Köln**, 26. Mai. Rüböl loco 50,00, Oktober 50,50.

* **Hamburg**, 26. Mai. Rüböl fest, loco unverzollt 48,00.

* **Amsterdam**, 26. Mai. Leinöl fest, loco 20¾, Juni 20¾, Juni-August 21½, Sept.-Dez. 22½, Jan.-Mai 22¼.

* **Paris**, 26. Mai. (Schluß-Bericht.) Rüböl ruhig, Mai 50,50, Juni 50,50, Juli-August 50,75, Sept.-Dez. 51,75.

* **New-York**, 26. Mai. (Telegramm.) Schmalz Westernsteam 7,30, do. Rohe und Brothers 7,50.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 26. Mai. Kartoffelstärke 27,75—28,25 Mk., Kartoffelmehl 27,75—28,25 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

* **Hamburg**, 25. Mai. Kartoffelstärke 28—28½ Mk., Lieferung Mai-Juni 28—28½ Mk., Kartoffelmehl, prompt 28—28½ Mk., Lieferung Mai-Juni 28—28½ Mk., Superior-Stärke 28¾—29¼ Mk., Superior-Mehl 28¾—29¼ Mk. per 100 Kilogramm.

* **Magdeburg**, 26. Mai. Eßkartoffeln 7,50—9,00 Mk. für 100 Kilogramm.

Fleisch. Butter. Eier

* **Magdeburg**. 26. Mai. Rindfleisch im Großhandel 0,93 bis 1,08 Mk., von der Keule 1,40—1,60 Mk., Bauchfleisch 1,20—1,40 Mk., Schweinefleisch 1,20—1,40 Mk., Kalbfleisch 1,30—1,40 Mk., Hammelfleisch 1,20—1,40 Mk., Speck, geräuch. 1,40—1,60 Mk., Eßbutter 2,20 bis 2,60 Mk., alles für 1 kg. Eier, für 60 Stück 3,00—3,60 Mk.

Stroh. Heu.

* **Magdeburg**, 26. Mai. Richtstroh 4,20—4,80 Mk., Krummstroh 3,20—3,80 Mk., Heu 8,00—9,50 Mk. für 100 kg.

Baumwolle und Wolle.

* **Bremen**, 26. Mai. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 43½ Pfg.

* **Antwerpen**, 26. Mai. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Juli 5,27½ Verkäufer, Dezember 5,27½ Verkäufer. Ruhig.

* **Havre**, 25. Mai. 3¼ Uhr. Wolle. Mai 169,50, Dezember 171,50. Tendenz: Stetig.

* **Liverpool**, 26. Mai. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Tendenz: Stetig.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Unregelmäßig.

Per Mai	4,45,	Per Sept.-Okt.	4,47,
„ Mai-Juni	4,45,	„ Okt.-Nov.	4,47,
„ Juni-Juli	4,46,	„ Nov.-Dez.	4,47,
„ Juli-August	4,47,	„ Dez.-Jan.	4,48,
„ Aug.-Sept.	4,47,	„ Jan.-Febr.	4,48.

Metalle.

* **Amsterdam**, 26. Mai. Banckzinn fest, loco 83¼.

* **London**, 26. Mai. Silber 27 1/16 Lstrl., Chili-Kupfer 64⅝ Lstrl., per 3 Monate 64½ Lstrl., Blei span. 12⅞ Lstrl., engl. 13⅛ Lstrl., Zinn 136¾ Lstrl., Zink 23¾ Lstrl.

* **Glasgow**, 26. Mai. (Schlußbericht.) Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 50 sh. — d.

* **Rio de Janeiro**, 25. Mai. Wechsel auf London 16 5/32.

Verantwortlich: Für Politik u. Feuilleton i. V.: **Max Ebeling**; für Börsen- u. Handelsteil: **Max Ebeling**; für Provinz u. Allgemeines i. V.: **Lothar Heese**; für Lokales: **Lothar Heese**, sämtlich in Halle a. S. Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „**An die Redaktion der Hallenschen Zeitung in Halle a. S.**" zu adressieren. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtung. Sendungen, welche eventuell zurückgesandt werden sollen, muß das Porto beigefügt sein. — Für die Inserate verantwortlich Paul Kersten, Halle a. S. Telephon 158.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Meldung.

Nach langen schweren, in christlicher Geduld getragenen Leiden entschlief heute mein lieber einziger Bruder, der

Eisenbahndirektor

Hugo Schirmer,

Ritter pp.,

zu **Stettin** im 56. Jahre.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten teile ich zugleich im Namen der Hinterbliebenen diese Trauernachricht mit.

Neuhaus-Pauptitsch, den 26. Mai 1905.
(Kreis Bitterfeld).

Friedrich Schirmer.

Sonntag nachmittag findet in Stettin eine Trauerfeier, Montag, den 29. Mai, nachmittags 4 Uhr die Beisetzung in Neuhaus-Pauptitsch statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190505272-13/fragment/page=0003

Berliner Börse, 26. Mai 1905.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta = 80 Pf. = 1 Drachme = 0,8 M. — 1 Tl. = 3 Mk. — 1 Milreis = 2 Mk. — 1 Kronen = 1 Mk. — 1 Gulden = 1,70 M. — 1 Rubel = 3 Mk. — 1 Piaster = 4 Pf. — 1 Dollar = 4,20 M. — 1 Pfund Sterling = 20,40 M. — 1 Kubikfuß = 0,8 M. — 1 Pfund = 500 Gramm. — Berlin, Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 2⅞%.

Dtsch. Fonds u. St.-Pap.

Dtsch. Reichs-Anl.	4	100,10G
do. do.	3½	100,50G
Dtsch. R.-A. unk. 05	3½	100,40bG
do. do.	3	—,—
Pr. cons. A. unk. 05	3½	101,40bG
do. do.	3	90,50b
Bad. Sth.-Anl.	4	104,00B
do. do. 02	3½	100,30G
Bayerische Anleihe	4	101,40G
do. do.	3½	100,50G
do. Eish.-Obl.	3	—,—
Braunschw. Lbg.	3	—,—
Brem. Anleihe 1899	3½	99,50bG
do. 1896	3	87,60B
Cassiler Landesanl.	3½	99,75b
Gr. Hess. St.-A. 99	4	—,—
do. 93/00	3½	100,25bB
do. 96, 03, 04, 05	3	87,40G
Hamb. Staatsanl.	3½	—,—
do. amort. 1900	4	103,50bG
do. Staats-Anl. 02	3	88,90G
Lübeck. St.-Anl. 99	3½	—,—
do. do. 95	3	—,—
Meckleng. Eh. Schdv.	4	—,—
do. cons. 99/04	3½	100,10G
Oldenb. St.-Anl.	4	—,—
do. do.	3½	99,90G
do. Bad.-Cr.-Pfdb.	3½	99,40G
Sächs. Anleihe	4	101,20bB
do. Staatsrente	3	—,—
Sächs. Anleihe	3½	88,60G
Brandb. Prov.-Anl.	3½	—,—
Han. Pr. VII. VIII.	3½	—,—
do. IX.	3½	—,—
Ostpr. Prov.-Oblig.	4	—,—
do. do.	3½	98,60bG
Pomm. Prov.-Anl.	4	—,—
Posener Prov.-Anl.	3½	90,50b
do. do.	3	86,75b
Rheinpr. XX. XXI.	4	102,75G
do. XXII. XXIII.	3½	101,20G
do. XIX. unk. 09	3½	100,60bG
do. XXIV-XXVIII.	3½	—,—
do. XVIII.	3½	94,60G
do. IX. II. XIV.	3	—,—
Westf. Prov.-Anleihe	4	103,50B
do. do.	3½	99,80bG
do. do.	3	89,25G
Westpr. Prov.-Anl.	4	—,—
do. do.	3½	—,—
Aachener St.-Anl.	4	101,50G
Altona 1901	3½	99,00B
Ankl. Rr. 1901	4	103,75G
Augsburger St.-Anl.	3½	98,75bG
do. do.	4	102,40G
Barmen 1899	3½	100,20G
do. 1901	3½	98,75G
Berl. St.-Anl. 66/75	3½	100,40G
do. do. 1892	3½	76/78 G
do. 82/98	3½	100,00bG
do. Stadt-Syn. L.	4	—,—
do. do. 1902	3½	99,00G
Bielefelder St.-Anl.	4	101,80B
Bonner St.-Anl.	3	88,30B
do. do.	3½	99,10B
Boch. Bummelsb.	4	—,—
Brandenburger 01	4	—,—
Breslauer St.-Anl. 91	3½	99,80G
Bromberger-A. 02	4	102,00B
Charlottenb. 89 99	4	101,80G
do. 95/99 1902	3½	99,90b
Cöpenicker St.-Anl.	4	102,00G
Crefelder 03 ucv. 05	4	100,10G
Danziger St.-Anl.	4	—,—
Dt. Wilmersdorf	4	103,70G
Dortmunder St.-Anl.	3½	99,00bG
Dresdener St.-Anl.	4	104,50bG
Düsseld. 99 ucv. 06	4	100,60B
do. 88/1903	3½	99,70G
Elberfeld. 91. 1899	3½	99,50G
do. 1899 1.	4	100,80bB
Erfurter Stadt-Anl.	4	—,—
Essener Stadt-Anl.	3½	98,75G
Frankf. St.-Anl. 01	3½	99,30G
Freiburg i. B. 1903	3½	98,60G
Fürstenwalde St.-A.	3½	99,75G
Görlitzer St.-Anleihe	4	103,25G
do. do.	3½	99,25G
Hallesche St.-Anleihe	3½	99,75G
do. do.	4	—,—
Hamm i. W. 1903	3½	98,75G
Hanover St.-Anl. 99	3½	99,40G
Hildesheim. St.-Anl.	3½	—,—
Kaiserl. St.-Anl.	4	104,50G
Karlsr. St.-A. 86/89	3	92,50G
Kieler St.-Anl.	3½	99,00bG
Kölner St.-Anl. v. 98	3½	99,25b
do. 1900	4	102,25G
Königsb. St.-Anl. 99	4	101,00G
Leer i. O.	4	—,—
Lichtenb. Gem. 01	4	101,10G
Lewph.St.-A. 1900	4	100,25G
do. do. 1902	3½	—,—
Magdeburger 02	3½	100,00G
do. 91 ucv. 10	4	103,80G
Mannheimer 1901	4	102,60G
Mülh.-Rhr. St.-Anl.	3½	98,80G
Münchener St.-Anl.	3½	99,20B
do. 1900/01	4	101,10B
Münsterer 1897	3½	98,00G
Nürnb. St.-A. 99/01	4	103,70G
do. 1902 g. 13	4	104,75BB
do. 1896/98	3½	99,50G
Peiner St.-Anl.	3½	99,00G
Pirmasens	4	101,20G
Posener St.-Anl.	3½	98,90G
Potsdamer St.-Anl.	3½	99,60G
Rostocker St.-Anl.	3½	98,80G
Schönb. Gem.-Anl.	3½	98,50G
Schwarzer St.-Anl.	3½	98,90G
Spandauer St.-Anl.	4	102,60G
do. do.	3½	98,90G
Stargarder St.-Anl.	3½	99,00G
Stettiner St.-Anl.	3½	99,00G
Teltower Reis	4	105,50G
Thorn 01 ucv. 11	4	103,00G
Weimarsche St.-Anl.	3½	99,10G
Wiesb. St.-A. 95/01	3½	99,60G
Worms. St.-Anl. 99	4	100,10G
Preußische Pfandbriefe		
Berliner Pfandbriefe	5	127,50G
do. do.	4½	114,40bG
do. do.	4	111,20G
do. do.	3½	102,50G
do. neue	4	102,10G
do. do.	3½	99,50bG
do. do.	3	88,20G
Landsch. Centr.	4	101,30G
do. do.	3½	99,90bG
do. do.	3	88,80bG
Nur- und Neum.	4	—,—
do. alte	3½	101,25G
do. Comm.-O.	3½	99,70G
Ostpreußische	4	101,90G
do. do.	3½	99,60G
do. do.	3	87,90G
Pommersche	4	101,90G
do. do.	3½	99,60G
do. neuldsch.	3½	99,60b
do. do.	3	88,60G
Posensche	4	103,30B
do. XI-XVII	3½	99,90b
do. Lit. D.	4	103,40G
do. Lit. B.	4	102,70G
Sächsische	4	101,90G
do.	3½	99,40G
do.	3	88,90G
Schles. altfd.	4	101,90G
do. Ldsch. L. A.	4	101,90G
do. do.	3	88,30G
do. do. L. C.	4	102,20G
do. do. do.	3½	100,10G
do. do. do.	3	88,25G
do. do. L. D.	4	102,20G
do. do. do.	3½	100,10G
do. do. do.	3	88,25b
Schles. Holst. L. C.	4	—,—
do. do.	3½	98,30b
Westf. Land	4	103,00G
do. do.	3½	98,70G
Westpr. ritt. L.	3½	99,80G
do. do. L. A.	3½	99,60G
do. do. L. B.	3½	99,10bG
do. do. L. C.	3½	98,60G
do. do. L. D.	3½	98,25b
Schles. Holst. L. C.	4	—,—
do. do.	3½	98,30b
Westf. Land	4	103,00G
do. do.	3½	98,70G
Westpr. ritt. L.	3½	99,80G
do. do. L. A.	3½	99,60G
do. do. L. B.	3½	99,10bG
do. do. L. C.	3½	98,60G
do. do. L. D.	3½	98,25b
Westpr. neuland.	3½	99,10bG

Westpr. neuland.	3	87,50G
Ges. Land-Pg. Pf.	3½	99,80bG
do. do. V-VIII	3½	99,90G
do. do. IX-XI	3½	100,00G
do. Com.-Obl. I-II	3½	99,80G
do. do. III-IV	3½	100,00G
Sächs. Ldw. Pfdbr.	4	103,20G
do. do.	3½	99,75bG
Deutsche Briefe.		
Hannoversche	4	103,75bG
do.	3½	99,75G
Hessen-Nassau	4	103,25G
do.	3½	100,00bG
Kur- und Neum.	4	102,50G
do.	3½	99,70G
Pommersche	4	102,70bG
do.	3½	99,70b
Posensche	4	—,—
do.	3½	99,75G
Preußische	4	102,70bG
do.	3½	99,70bG
Rhein.-Westf.	4	104,50bG
do.	3½	100,00G
Sächsische	4	102,80bG
Schlesische	4	102,80bG
do.	3½	100,00G
Schleswig-Holstein.	4	103,00bG
do.	3½	99,90G
Deutsche Lose.		
Anh. Günsch. 7 Gl.	fr.	147,00b
Augsburg. 7 Gld.	fr.	50,00bG
Bad. Präm.-Anl. 67		156,00bG
Bayer. Präm.-Anl.		—,—
Braunschw. Tlr.-Lose	fr.	202,00bG
Köln-Md. Pr.-Anl.	3½	146,90bG
Hamb. 50 Tlr.-Lose	3	147,00bG
Lübecker do.	3½	150,00b
Meininger 7 G.-Lose	fr.	56,00bG
Oldenb. 40 Tlr.-Lose	3	129,50bG
do. Dtsch. Schadlo.	3½	98,90b
Osterr. Eisenb.-Anl.	3	103,25bG
Ausl. Fonds u. Pfandbr.		
Argent. Eisenb.-Anl.	5	101,00G
5% Argent. Anleihe	5	102,50G
do. 1000 Pes. abg.	5	101,00G
do. 100 Pes. abg.	5	—,—
4½% do. innere	4½	98,40b
4½% do. 2000 M.	4½	97,10G
4% do. 2000 M.	4	—,—
4% Arg. A. 1897	4	89,40b
Bosnische Anleihe		
do.	4½	102,20B
do. 1902	4½	102,25G
Bulgar. St.-Anl. 92	6	103,10bG
do. do. 06	4	97,60G
Chile Gold-Anleihe	4½	97,10bG
Chin. Anl. v. 1895	6	107,00b
do. v. 1896	5	102,30b
do. v. 1898	4½	96,25b
Egypt. Anleihe gar.		
do. Daira-Anl.	4	—,—
Finländische Lose	fr.	161,26b
Freiburg. 15 Fr.-L.	fr.	60,25bG
Griech. Anl. 81/84	1,6	53,10bG
do. cons. Gold.	1	43,50bG
do. Monopol	1¾	55,00bG
do. do. kl.	1¾	55,00bG
do. Piräus-L. 400	1,6	52,50bG
Italienische Rente	4	106,90b
do. neue		
Mexik. Anl. 200 L.	5	103,20b
do. 100 L.	5	103,20b
do. 20 L.	5	103,20b
do. 500 L.	5	102,90b
Nawagener Anl. 94	3½	—,—
do.	3	88,30B
Oesterr. Goldrente	4	101,80G
do. Kronenrente	4	—,—
do. einh. in Rente	4	—,—
do. Silberrente	4½	101,10G
do. do. kleine	4½	—,—
do. Pap.-Rente	4	—,—
do. Staats-L. 54	3	84,60G
do. 1860er Lose	4	160,10bG
do. 1864er Lose	fr.	500,00b
Port. St.-A. unif. 03	3	61,00G
do. III. Spec.	4	14,20bG
Rumän. amrt. abl.	5	101,40bG
do. 1903	4	92,90b
do. 1903	5	103,20B
do. 1889	4	92,40b
do. 1893	4	103,10G
do. 1891	4	101,90bG
do. 1894	4	91,80G
do. amort. 98	4	91,80bG
Russ. c. A. 1889	4	88,40B
do. Goldrente	5	—,—
do. Goldanl. 89	4	—,—
do. 1894	4	—,—
do. 1894	3½	79,70bB
do. 1896	4	—,—
do. cs. E. B. A. I. II.	4	—,—
do. do. 1902	4	—,—
do. 1905	4½	95,00bG
do. Staatsrente	4	84,60bB
do. Nicolai-R.	4	—,—
do. Präm.-A. 64	5	—,—
do. do.	6	—,—
do. Boden-Credit	4	—,—
do. Cons. Obl.	3,8	82,00b
San Paulo G. A.	5	98,40bG
Schwed. St.-A. 86	3½	99,00G
do. 1903	3½	—,—
Serb. amort. A. 95	4	79,90bG
Spanische Schuld kl.	4	—,—
Türk. Adm.-Anl.	1	88,40bG
do. Bagdad-A.	4	89,10bG
do. Cons. A. 1890	4	—,—
do. do. privileg.	4	—,—
do. unifizierte 03	4	88,50bG
do. 400 Fr.-L.	fr.	135,10bG
Ungar. Goldrente	4	99,25b
do. Kronenrente	4	98,20b
do. Staatsrente	4	98,20b
do. Gold-A. (E.-T.)	3	83,50bG
do. Lose	fr.	385,00b
do. Grundentlg.-O.	5	—,—
do.	4	20,25bG
Barletta-Lose	fr.	20,25bG
Bucarest. Anl. 84	4½	98,90G
do. 1888	5	98,40G
do. 95	4½	97,10bG
do. 98	4½	—,—
Budapester St.-Anl.	4	98,40B
Bult. St.-A. 1892	4	—,—
do. 500 L.	4½	94,70b
do. 100 L.	4½	95,40BB
do. 25 L.	4½	97,50B
Kopenh. Stadt-Anl.	3½	98,00G
Lissab. Stadt-Anl.	3	88,00bG
do. 100 M.	3	88,50BB
Mailländ. 45 Lire-L.	fr.	76,20b
do. 10 Lire-L.	fr.	25,00bG
Moskauer St.-Anl.	4	—,—
Stockholmer Stadt-A.	4	—,—
do.	3½	—,—
Vaust. 20 Lire-L.	fr.	47,50b
Wiener Comm.-L.	fr.	104,50bG
do. Invest.-A.	4	101,30G
do. Stadt-Anl. 98	4	101,25bG
Budap.Haupt-Spark.	4	98,50G
Budap. Hyp.-Pfdbr.	4	103,10G
Frankf. Hyp. V. 02	4	—,—
Holl. Komm.-L.	3	—,—
Italien. Hyp.-Pfd. C.	4	—,—
Ital. Nat.-S.-P. abg.	4	—,—
Jöhl. Cr. V.-Ob. V.	4	98,90B
do. do.	3½	90,30G
Mexikan. Hypothek	4	98,00b
Nord. Pf. Wib. I. II.	4	101,00G
Oest. Red.-L. 58	4	102,40G
Pest. C.-B. I. II.	4	99,00G
do. C. Obl. 5. II.	4	99,00G
do. Vatert. Spark.	4	99,00G
Poln. Pfdb. 3000 R.	4½	—,—
do. 1000-1500 R.	4½	—,—
Portug. Tabak-Mon.	3	—,—
Raab-Grazer Lose	2½	104,00bG
do. Rente	4	85,75bG
Schwed. H.-Pf. 78	4	101,90b
do. Ründ. ab 04	4	—,—
do. Städt.-Pfb. 83	4	—,—
do. do. 1902	4	100,75b
Serbische G. Pfb.	5	101,75G
Stockh. Pfdbr. 85	4	—,—
do. do. 90	4	—,—
Ung. Tems. Bega	4	97,90G
do. Bodener. Pfb.	4	—,—

Ung. Bod.-Reg. Pf.	4	—,—
do. Ung. B. Pf. 97	4	—,—
do. C. Hyp.-Spark.	4½	101,50b
do. do. I. u. II.	4	98,40B
Eisenb.-Stamm-Aktien.		
Aachen-Maastricht	6½	128,75G
do. Genuß-Sch.	M. 15	226,50b
Braunschw. Lds.	5¼	140,25bG
Brillthaler	4	—,—
Cöln-Minden	3½	170,50G
Eutin-Lübecker	3	87,90G
Frankf. Gütersb.	0	—,—
Halberst. Blank.	5½	131,50bG
Halle-Hettstedt.	3½	82,10G
Königsh.-Cranzer	5½	142,50G
Ludwigsh.-Bexb.	9½	—,—
Lübeck-Büchen	7	74,60G
Niederschlesisch	4½	48,25bG
Niederwaldbahn	4½	—,—
Nordh. Wern. L. A.	4½	—,—
Reichsbd. Gr.-Sch.	4	97,50G
Zschipk-Finsterw.	12,9	258,25G
Aktiv.-Prioritäten	8	—,—
Bergisch-Märkische	5	128,50bG
Brünner Lokalb.	4¼	—,—
Buschtiehrader	12	—,—
Elbthalbahn	4	—,—
Gaisbergbahn	0	—,—
Kaschau-Oderb.	6½	—,—
Kronprinz-Rudolf.	3½	—,—
Oesterr. Staatsb.	3½	—,—
do. do. Nordwestb.	4¾	—,—
do. do. B. Elbeth.	4	—,—
Raab-Oedenburg	4	—,—
Reichenberg-Pard.	4½	—,—
Südbahn. (Lomb.)	0	15,40b
Tarnow-Leipzig	8	—,—
Arad u. Czan. St. A.	6	116,50bG
do. do. Pr.-A.	6	124,90b
Dtsch.Hypoth.-Pfandbr.		
Anh.-Dess. Pfdbr.	4	100,80B
do. do.	3½	95,00G
Berl. Hp. 80 abg.	4	102,50G
do. do.	3½	94,50G
do. I. u. II. ukl. 1914	4	102,25G
do. III. u. IV. 1915	4	102,25G
Bayer. H. u. W. rrl.	3½	99,40G
do. unv.	3½	99,40G
Br. Hann. XVI. XVIII.	4	102,50G
do. I. X. XI.	3½	96,75G
do. II-IX. III-XV. XIX.	3½	96,75G
do. XX. ab 1906	3½	96,00G
do. XII. XIII.	4	102,75bG
Dt. Hyp.-B. IV-VI.	4	—,—
do. VII.	4	100,90bG
do. X. ukl. 1908	4	100,90bG
do. XI. XII. ukl. 1910	4	100,90bG
do. XIII. ukl. 1913	3½	100,25bG
do. IX. ukl. 1905	3½	95,90bG
do. Kom.-B. u. 13	3½	95,90bG
do. 1913 Ser. 1.	3½	100,00G
Frkf. H.-Pfd. XIV.	3½	100,50bB
Gtb. Grundcr. 1.	3½	135,75bG
do. II.	3½	121,00bG
do. III. IV.	4	102,80G
do. VI. VII.	4	100,80bG
do. IX. u. 13a.	4	100,90bG
do. X. u. 13b.	4	102,70G
do. XII. XIII.	4	102,90bG
do. XIII. ukl. 1915	4	102,90bG
do. XIV.	4	98,40G
do. XV.	4	—,—
Leipz. Hyp.-B. IX.	4	102,20B
do. Ser. E.	4	96,00G
Meckleng. H.-Pfb. I.	4	102,20B
do. S. IV. ukl. 1913	4	96,00G
do. a. cv. II. III.	4	96,00G
do. Strel. H.-Pf.	4	102,20B
do. II.	4½	84,25G
Meining. Hyp.-B. II.	4	101,00bG
do. III.	4	101,00bG
do. VI.	4	101,20B
do. VII.	4	102,00bG
do. IX. ukl. 1914	4	102,00bG
do. X.	3½	97,00bG
do. unk. b. 07	3½	97,00bG
do. Präm.-Pfb.	4	142,70bG
Mitteld. Bodcr. IV.	4	101,00G
do. ukl. 06	4	101,90bG
do. Grndr. B.	4	101,90G
do.	4	101,90G
Nordd. Grdcr. III.	4	100,25b
do. VI.	4	100,75bG
do. X. ukl. 1909	4	101,90bG
do. XI. ukl. 1910	4	101,90bG
do. XII ukl. 1912	4	102,25G
do. XIV.	3½	96,75G
do. XVI.	3½	95,25G
do. VIII. unk. b. 06	3½	95,20bG
do. XIII. unk. b. 12	3½	95,20bG
Nürnb. Vb. k. Pfb.	3½	99,00bG
Pfälz. Hyp. Pfdbr.	4	—,—
Pom. H. B. J. J. 4	4	—,—
Pr. Bodcr. Pf. IV.	4½	111,90G
do. V.	4½	111,90G
do. XIII. XIV.	4	100,90bG
do. XVII.	4	101,30G
do. XVIII.	4	101,30G
do. XIX.	4	102,70G
do. XX.	4	102,75bG
do. XI. u. 13	3½	97,00bG
do. XV.	3½	97,00bG
do. cv. u. XVI. 07	3½	95,30G
Pr. Ctr.-Bd. 1890	4	101,20BB
do. v. 1893 ukl. 1903	4	101,20BB
do. v. J. 01 ukl. 10	4	103,50b
do. v. J. 03 ukl. 12	4	104,00b
do. v. J. 04 ukl. 14	4	104,00b
do. v. J. 96 ukl. 06	3½	96,40bG
do. 1904 u. 1913	3½	97,40bG
do. Com.-Obl. 01	4	101,70G
do. do. v. 96 ukl. 06	3½	96,40bG
Preuß. Hyp. A. B.	3½	97,00G
do. ab 80 rz. 125	4	102,90G
do.	4	—,—
do.	3½	101,00bG
do.	3½	95,90G
do. unk. 1913	4	102,00G
do. Hyp.-Vers.	3½	95,90G
do. Gm.	3½	97,40G
Pr. Pfdbr. XIX.	4	101,60bG
do. XX. XXI.	4	101,60G
do. XXII. (1912)	4	—,—
do. XXIV. (1914)	4	102,20G
do. XXIII. (1912)	3½	100,00bG
do. XXIV. (1914)	3½	100,00bG
do. XXV.	3½	95,40bG
do. XVIII. (1908)	3½	95,00bG
do. XXIII. (1912)	3½	95,00bG
do. XXIV. (1914)	3½	95,00bG
do. XXV.	3½	100,00G
do. 04	3½	96,20G
do. Comm.-Obl. II.	4	104,25G
do. do. III.	4	—,—
do. do. 12	3½	95,90G
do. Hyp.-Pf. 83-85	3	—,—
do. Kom.-Obl. 1.	3½	97,20G
do. Comm.-Obl.	3½	98,00G
Rh.-W. B. C. I. II. V.	4	100,75bG
do. Hyp.-Bk. 1908	4	100,75bG
do. VII. ukl. 1910	4	101,90G
do. IX. ukl. 1912	4	102,60bG
do. X. ukl. 1915	4	102,10G
do. XI. ukl. 1915	4	102,10G
do. VI. ukl. 1908	3½	96,90G
Schles. Bdcr. II.	4	101,90G
do. III.	4	101,90G
do. I. unk. 1906	3½	99,50G
Schles. Bdcr. I.-IV.	4	100,80bG
do. do. V.	4	101,20bG
do. do. VI.	4	101,00G
do. do. VII.	4	101,00G
do. do. VIII.	4	102,50G
do. do. IX.	4	102,50G
Stett. Hst. R. rz. 110	4	—,—
do. do. 1905	3½	95,10G
do. cv. rz. 100	3½	95,10b
do. do. cv. rz. 100	3½	95,10b
Südd. Bodcrcr.	4	101,50G
do.	3½	99,00G
Westd. Bodcrcr. II.	4	101,20G
do. do. V.	4	101,80G
do. do. VI.	4	102,10G
do. do. III.	3½	96,00G
do. do. IV.	3½	97,20G

Macedon. B.	3	65,80G
do. do. kleine	3	67,00b
Deste de M. Certif.	fr.	81,70bG
Portugies. 1886	3	61,00G
do. abg. I.	4½	71,30bB
do. do. II.	4½	71,30bB
Sard. stf. g. I. II.	4	105,35bG
Stell. B. Gold 91	4	105,00bG
Süd-Ital. B.	3	—,—
Transv.-Bahn 4	4	—,—
do. 99	4	—,—
Centr.-Pacif. 1949	4	—,—
do. 1951	4	—,—
Chic.-Burl. 1927	4	—,—
Denv.-Rio Grande	4	—,—
Rrth.-Pac. Pr. Lien.	4	—,—
Ludwigsh.-Bexb.	4	—,—
Oreg. R. H.-B. 46	4	—,—
South. Pac. 1937	5	—,—
St. Louis San. Fr.	5	—,—
do.	4	—,—
do.	4	89,00bG
St. Louis S. West.	4	101,70bG
do. II. inc. B.	4	85,70bG
Tehuantepec G. A.	5	103,20B

Oblig. ind. Gesellsch.

Acc. Boese & Co.	4½	96,60b
A.-G. f. Anil.-Fab.	3½	—,—
A.-G. Mannheim	4	99,40G
Allg. Dt. Kb. ab. 2	3	77,10bG
do. Elektr. Gesell.	4	102,20b
do. do. IV.	4½	—,—
do. Loc. u. Strsb.	4	—,—
do. 96/98 3	4	—,—
Alsen. Portl. Cem.	4½	104,20G
Anhalt. Kohlenw.	4½	99,75G
Berl. Brauunhdl.	5	—,—
Berl. Cont. Strbh.	4	—,—
do. do. 2	4	102,00b
Berl. Elektr.-W.	4	101,30b
do. unk. 1906	4½	94,00G
Bochumer Bergw.	4½	105,00G
Brauchw. Kohl.	4½	102,20G
Buderus Eisen 3	4	105,10b
Burbach. Gwks. 3	4½	102,20G
Calmon Asbest	4	101,25G
Charl. Wasserw.	4½	102,50b
Contin. Wasserw.	4½	—,—
Deutsch. Strsb. 3	4½	—,—
Dess. Gas.-Ges. 5	4½	107,60G
Dtsch. Kabel 3	4½	103,25bG
Deutsch-Atl. Tel.	4	101,75G
Dtsch. Kaiser. Ges.	4	—,—
do. unk. 1910	4	101,00G
Deutsch-Lux. Bg.	4½	102,50G
do. do.	4	102,60bG
Dt. Ueberz. Elkt. 3	5	104,89G
Donnersmarck.	4½	98,50G
do. unk. 1906	4½	—,—
Dortm. Up. rz. 110	4	111,90G
do. 100	4	99,50G
Düsseldf. Draht 5	4½	—,—
Elektr. Hochb. 5	4½	104,75bG
El. Licht- u. Kraft. 4	4½	104,80B
Engl. Wollw. M. 3	4½	94,75G
do.	4½	104,00G
Flensb. Schiffb.	4½	103,50G
Frist. & Rohm. 5	4½	—,—
Gelsenk. Bergw.	4½	102,60bG
German. Schiff. 2	4	102,90G
Gg. Marie Bgw. 3	4½	—,—
G. f. el. Untern. 3	4½	100,50b
do.	4½	103,40G
Gr. Berl. Strßenb.	3½	99,75b
Hamb.-Am.-Pak.	4½	102,00bG
Holst. Bellstoff. 3	4½	104,30G
Harpener Bergw.	4½	101,00bG
Hartmann Mch. 3	4½	105,40G
Hellios Elek.-A.	4½	102,75G
do. (Wthb.) rz. 105	4½	106,60G
Hibernia	4	—,—
Hdchst. Farbw. 3	4½	105,60G
Hörder Bergw. 3	4½	103,10G
Hösch. Stahl-W.	4½	104,70bG
Hohenf. Gwks. 5	4½	102,10G
Jlse Bergbau 2	4	—,—
Jungwaltaw	4	—,—
Kallw. Aschersleb.	4	100,40G
Kattowitz. Bergw.	4½	102,60G
Kön. Marienhütte 5	4½	96,80G
Königsborn Khl. 2	4½	101,50G
Krupp-Oblgat.	4	—,—
Laurahütte	4	102,00G
do.	3½	97,25G
Ludw. Löwe & Co.	4	101,25G
Löwenbr. Mch.	4	102,50G
Magdeb. Strb. 3	4½	—,—
Mannesmannrhr.	4	102,25bG
Neue Boden A. G. 2	4	101,90G
do. do. do. 1	3½	95,60G
Neue Gas 09 3	4	102,00G
Niederl. Kohlen 5	4	102,25G
Nordstern. Ges. 3	4½	102,00G
Nordd. Lloyd	4	102,75G
do.	4	101,00bG
Oberschl. Eisenb. B. 3	4	102,50G
do. do. Eisen-Ind.	4	100,00B
do. Kokswerke 3	4	101,10G
Orenst. Koppel 3	4½	102,75G
Petzenhdl. Br. 3	4	102,50G
Rhein. Ant.-Kohlen	4	101,80G
Rhein. Met. 100 rz.	4	94,70G
Rh.-Westf. Kalk 5	4½	105,00G
Rombach. Hütt. 3	4½	105,25bG
Rybniker Steink.	4½	102,00G
Schalker Gr. 5	4½	102,00G
Schles. Kleinb. 3	4½	100,60bG
Schuckert & C. 2	4	100,50G
do.	4	102,00G
Schultheiß.-Brau. 3	4½	106,10G
Siemens Elek. B. 3	4½	104,75bG
Siemens Halske 3	4	103,20bB
do. 5	4½	104,00bG
Simonius Cellul. 5	4½	102,00b
Stett. Oderwerk 5	4½	105,10G
Stettiner Stm. 3	4	—,—
Südd. Eisenbahn	4	95,75G
Thiederhall. Gew.	4½	102,00G
Thiele-Winckler	3½	95,00bG
Union Elektr